

**MEIN
SPORTVEREIN
DIREKT
AM RHEIN**



**Jahresberichte
2023**

Basketballabteilung

Ende Januar fand ein U12-Freundschaftsspiel gegen die Auswahl des Pulheimer SC statt. Die Spieler, die erst spät in der Saison mit dem Training angefangen haben oder noch zu jung waren, bewiesen in einem guten und erfolgreichen Spiel ihre Fähigkeiten.

Von Januar bis Mai wurde der zweite Teil der Saison 22/23 gespielt.

Ende März, noch vor den Osterferien, beendeten die U14, U16 und die U18 ihre Saison. Die U14 belegte einen guten 7. Platz in der WBV-Landesliga 3. Das Team war noch unerfahren, da noch viele Spieler ihre erste oder zweite Spielzeit mitmachten. Mittlerweile haben sich mit Nikita und Nicolai zwei gute Jugendoberliga-Spieler aus dieser Mannschaft entwickelt.

Die U16 wurde eine Liga zu niedrig gemeldet. Das Potential hätte für die Oberliga gereicht. Sie war ihren Gegnern zu überlegen und führte die Tabelle der Landesliga 2 bis zum Schluss ungeschlagen an. Luke, Leo und Linus halfen schon damals bei allen Spielen der U18 aus. Sie meisterten die Doppelbelastung hervorragend und sammelten damit viel Erfahrung für die Zukunft.

Luke und Leo übernahmen schon als U16'er viel Verantwortung in der U18. Sie führten das Team zu einem hervorragenden Platz 4 in der Jugendoberliga 2. Damit zeigte die Mannschaft bereits ihr Potential für die Saison 2023/2024.

Die neu formierte U12 spielte eine grandiose Vorrunde im Kreis Düsseldorf/Neuss. Ungeschlagen wurde sie Erster in der Gruppe C. In der Meisterrunde lief es nicht mehr rund. Sie mussten sich den Erstplatzierten der Gruppen A + B geschlagen geben. Abschließend belegte die U12 einen sehr guten 3. Platz.

Die Herrenmannschaft konnte die Bezirksliga nicht halten und stieg nach einem Jahr wieder in die Kreisliga ab.

Abschlussplatzierungen 2022/2023:

U12	3. Platz	Kreisliga D/NE
U14	7. Platz	Landesliga WBV
U16	1. Platz	Landesliga WBV
U18	4. Platz	Oberliga WBV
Herren	12. Platz	Bezirksliga WBV

Im Juni fand das Sommerfest der Abteilung mit den Ehrungen der Spieler statt. Ben (Herren), Nicolai und Nikita (U14), sowie Jonas und Emir (U12) erhielten für die Teilnahme an allen Spielen der Saison ein einzigartiges T-Shirt. Einen Pokal als MVP erhielten Emir (U12), Nicolai (U14), Luke (U16), Leo (U18) und Florian von den Herren. Den MIP-Pokal bekamen Noah (U12), Fatoumata (U14), Julius und Linus (U16), Luke (U18) und Ben bei den Herren.

Kurz nach den Sommerferien wurden die Qualifikationen für die WBV-Ligen der Saison 2023/2024 gespielt. Die U14 unterlag in zwei Spielen dem BSG Grevenbroich und dem ISD Sportverein. Sie verpassten damit die Teilnahme an der Landesliga. Die U16 spielte zum ersten Mal die Quali für die Jugendoberliga. In der ersten Runde gab es deutliche Erfolge über Bochum und Mülheim. In der zweiten und entscheidenden Runde schlugen

sie Meckenheim und erreichten ihr Ziel. Auch die U18 schaffte mit überzeugenden Siegen gegen Sechtem und FB Leverkusen die Teilnahme an der Jugendoberliga.

Für die Saison 2023/2024 meldete die Abteilung eine U12 Mannschaft, zwei U14 Mannschaften, zwei U16 Teams, eine U18 und ein Herrenteam. Bis zu den Weihnachtsferien stand die U18 ungeschlagen an der Tabellenspitze ihrer Liga. Noch vor Saisonbeginn verließen leider einige Spieler das Team. Doch es kamen mit Danial von TUSA Düsseldorf und Florian vom SV Rosellen zwei Spieler hinzu. Mit sieben Spielern und einigen aushelfenden U16 Akteuren ist das Team gut besetzt.

Die U16/1 startete mit einem Sieg in die neue Saison. Durch Verletzungen und Krankheiten konnte sie kaum alle Spieler an den Start bringen. Sie hielt sich dennoch gut in der Tabellenmitte und machte sehr gute Spiele gegen die Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel. Die U16/2 war fast ausschließlich mit Spielern besetzt, die ihre erste Saison spielten. In der Kreisliga lernen die Spieler weiter. Domenik, Clemens und Vincent schafften aushilfsweise den Sprung in die U16/1.

Die U14/1 spielte in der Gruppe B des Kreises Düsseldorf/Neuss und erreichte einen guten zweiten Platz. Die U14/2 belegte bis zum Jahresende in der Gruppe A des Kreises den dritten Platz. Mit dem dritten Platz in der Gruppe B kann die U12 zufrieden sein.

Mit Arnulf, Gerrit, Luke, Leo und Linus stellte die Abteilung fünf Schiedsrichter für den Spielbetrieb ab. Gerrit, Luke, Leo und Linus sind als junge Schiedsrichter sehr aktiv und empfehlen sich für weitere Aufgaben. Luke und Gerrit werden bereits bei Ligaspielen und Turnieren im Kreis eingesetzt.

Unser Dank geht an alle, die mit uns Basketball beim TSV ermöglichen:
Bayer AG, Covestro, TSV Geschäftsstelle, TSV Platzwarte, städt. Hallenwarte und Schiedsrichter.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die uns mit ihrer aktiven Tätigkeit bei den Cafeterien zu den Spielen helfen.

Breitensportabteilung

Statistik:

Der Mitgliederstand der Abteilung Breitensport lag zum 01.01.2023 bei 1.154, zum 01.01.2024 dann bei 1.241 Mitgliedern.

Vorstand - Gewählt wurden 2023:

- Wolfhard Nickel-Hamel als stellvertretende Abteilungsleiter
- Wolfhard Nickel-Hamel als Geschäftsführer
- Wolfhard Nickel-Hamel als Sportwart
- Niels Sijben als Pressewart
- Heike Schlangen als Jugendwartin

Das zurückliegende Jahr 2023:

Das Jahr stand ganz unter dem Zeichen „Rückkehr zur Vor-Corona-Normalität“. Die Anlage konnte endlich wieder, auch mit unserer tatkräftigen Unterstützung, für Sportfeste und Bundesjugendspiele unserer Partnerschulen zur Verfügung gestellt werden – gleiches gilt für die traditionsreiche Stadtranderholung unter der Leitung von Tanja Kinne.

Kinder- und Jugendsport (KiSS/OGS)

Unter der Leitung von Ulrike Wölm laufen die Kurse gut und die Nachfrage ist groß. Die Kindersportschule (KiSS) bietet derzeit insgesamt sechs Kurse in drei Altersstufen an. Derzeit gibt es Kurse der Stufe I (3 und 4 Jahre), der Stufe II (5 und 6 Jahre), und Stufe III (7 und 8 Jahre). Es zeigt sich, dass die KiSS ein gutes Sprungbrett für die weitere Aktivität in den anderen Abteilungen des Vereins ist.

Der TSV Bayer Dormagen ist Träger der OGS an drei Grundschulen: Regenbogenschule in Rheinfeld, Theodor-Angerhausen- Schule in der Stadtmitte und die Tannenbuschschule mit dem Standort Delhoven. Insgesamt sind 410 Kinder in den drei OGS-Schulen. Alle drei Schulen bieten verschiedenen Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit den Abteilungen des TSV Bayer Dormagen (u.a. Handball, Fechten, Leichtathletik und Volleyball) an. Darüber hinaus konnten auch wieder OGS-Ferienzeiten durch Mecky Fischer angeboten werden.

Aerobic/Fitness

Die Angebote im Bereich Aerobic und Fitness erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Teilnehmerzahlen liegen auf einem hohen Niveau. Mit Laura Collodoro konnte eine Trainerin gewonnen werden, die das beruflich bedingte Ausscheiden von Meike Stein sehr gut kompensieren konnte.

Präventions- / Rehabilitations- und Seniorensport

Als eine Konstante im Angebot der Abteilung Freizeit-/Breitensport kann der Bereich Präventions- und Rehabilitationssport angesehen werden. Hier haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich in fast 30 Veranstaltungen gesundheitssportlich zu betätigen. Die Angebotspalette mit unterschiedlichen sportlichen Inhalten reicht zum Beispiel von Rückenfit über Walking bis hin zu Yoga und Pilates. Das Team wird seit diesem Jahr durch Nicole Bahlmann tatkräftig unterstützt, besonders hervorzuheben ist ihre große Bereitschaft, Gruppen adäquat zu vertreten. Viele positive Rückmeldungen der TeilnehmerInnen sprechen dabei für ihre kompetente Anleitung.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle für das große Engagement der Trainerinnen und Trainer, auch über die üblichen Trainingsstunden hinaus, bedanken. Wie schon in den letzten Jahren werden die Angebote gerne und intensiv genutzt.

Kampfsport / Selbstverteidigung

Das neue Angebot **Haidong Gumdo** (gesprochen Hädong Gomdo) ist eine moderne koreanische Kampfkunst mit alten Wurzeln, in der man den Umgang mit dem Schwert erlernt. Es fordert und fördert die Beweglichkeit, Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination. Unter der fachkundigen Anleitung von Sabrina Kasprzak konnte das Angebot der Abteilung damit erweitert werden.

Events & Projekte in 2023:

Der **Sauberhafttag** wurde gut angenommen. Anfang März haben einige Vereinsmitglieder unter Leitung von Wolfhard Nickel-Hamel die öffentlichen Flächen rund um das TSV-Gelände mit viel Einsatz und Freude von umherliegendem Abfall befreit.

Am 27.10. hatten wir wieder **PADOKI** zu Gast in Halle 1 und der LA-Halle. 220 Kinder mit Handicap verlebten einen abwechslungsreichen Tag bei sportlichen Aktivitäten. Für die sportliche Leitung standen der Bürgerstiftung als Organisator wieder Marina Baer und Wolfhard Nickel-Hamel zur Seite. Für ihr Engagement bei diesen und ähnlichen Veranstaltungen, sind Frau Baer und Herr Nickel-Hamel mit dem Inklusionspreis der Stadt Dormagen ausgezeichnet worden.

Das Angebot „**Kids in Action**“ stieß wieder großen Zuspruch. An mehreren Samstagen wurde Halle 1 zu einer riesigen Spielelandschaft verwandelt. Vielen Dank an Mecky Fischer und ihr Trainer- und Helferteam, die dies möglich machten.

Die erste interne **Übungsleiteroffensive**, um im Verein eigenen Trainernachwuchs zu gewinnen, war ein voller Erfolg. Insgesamt 20 angehende ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen aus fast allen Abteilungen nahmen unter der Leitung von Wolfhard Nickel-Hamel an den drei letzten Tagen der großen Ferien an diesem Basis Modul mit Erfolg teil.

Das Angebot „Familienfitness am Wochenende“ samstags und sonntags konnte nach anfänglicher großer Beliebtheit in dieser Form nicht fortgesetzt werden. Eine Fortführung eines ähnlichen Angebotes für interessierte Erwachsene ist angedacht.

Ausblick 2024 und Folgejahre

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern unserer Abteilung für das Vertrauen, dass Ihr meinen Vorstandskollegen und mir im zurückliegenden Jahr entgegengebracht habt, herzlich bedanken. Ganz besonders gilt mein Dank allen Übungsleitern und Vorstandskollegen für viel Zeitaufwand, Engagement, Kritik und Zustimmung.

Rainer Lisson

Fechtabteilung

1. Sportliche Leistungen

Internationale Erfolge:

Höhepunkt des Jahres waren 2023 die European Games in Krakau. Mit dem deutschen Team gewannen Matyas Szabo, Raoul Bonah und Lorenz Kempf die Bronzemedaille. Die Damen belegten mit Larissa Eifler und Felice Herbon den achten Platz. Zwei Wochen vorher bei den Europameisterschaften (Einzel) in Plovdiv verpasste Matyas Szabo mit seinem Viertelfinale, 5. Platz, nur knapp eine Medaille. Bei den Weltmeisterschaften belegte Matyas Szabo ebenfalls den fünften Platz, Larissa Eifler überzeugte mit einem zwölften Platz.

Bei den U23 Europameisterschaften in Budapest stellte der TSV Bayer Dormagen mit Eric Seefeld, Leon Schlaffer, Leon Kuzmin und Philipp Methner das komplette deutsche Herrenteam, welches am Ende den sechsten Platz belegte. Für die Medaille sorgte diesmal das Damenteam. Larissa Eifler und Emily Kurth gewannen Silber.

Matyas Szabo gewinnt den Grand Prix in Orleans



Mit einem großen Aufgebot von Seiten des TSV Bayer Dormagens fanden die Junioren- und Kadetten-Weltmeisterschaften in Plovdiv statt. Gleich sieben Athleten/innen stellte der TSV: Marisa Kurzawa, Polina Kohl, Felice Herbon, Matthis Husmann, Moritz Schenkel, Philipp Methner und Max Müller. Leider gab es keine Top Platzierung. Die gab es einen Monat vorher bei den Europameisterschaften durch das Herrenteam der Kadetten mit Tim von der Weppen, Moritz Schenkel und Matthis Husmann, die den vierten Platz belegten. Die besten Einzelplatzierungen kamen durch Moritz Schenkel bei den Kadetten, achter Platz, und Felice Herbon bei den Juniorinnen, neunter Platz, zustande. Mit seinem Sieg beim Grand Prix von Orleans konnte sich Matyas Szabo seinen ersten Weltcupstieg seiner Karriere sichern.

5. Platz bei den Weltmeisterschaften und Bronze bei den European Games in Krakau



Nationale Erfolge Saison 2022/2023:

In den letzten zehn Jahren erzielten die Fechter des TSV Bayer Dormagen fast 150 Einzel- und Mannschaftsmedaillen bei den Deutschen Meisterschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, 28 Medaillen davon in der Saison 2022/2023, was neuer Vereinsrekord ist. Von den 28 Medaillen glänzten wiederum sechs Einzel- und fünf Mannschaftsmedaillen golden.

Bei den Deutschen Meisterschaften gab es für unser Herrenteam mit Benno Schneider, Luis Bonah, Eric Seefeld und Leon Schläffer keinen ernsthaften Gegner auf dem Weg zum

Titel. Die Damen ohne unsere Nummer 1 Larissa Eifler mit Lea Krüger, Felice Herbon, Emily Kurth, Marisa Kurzawa schrammten denkbar knapp an der Meisterschaft vorbei und belegten den zweiten Platz. In den Einzelwettbewerben gab es Silber durch Lea Krüger und Philipp Methner, Bronze durch Felice Herbon, Max Müller und Lorenz Kempf. Unsere beiden Top-Fechter Matyas Szabo und Raoul Bonah waren auf Grund leichterem Blessuren nicht am Start, um einen optimalen Fitnesslevel für die beginnende Olympiaqualifikation zu besitzen.

Mit Luis Bonah (5), Benno Schneider (6), Eric Seefeld (7), Leon Schlaffer (8), Marisa Kurzawa (7) und Emily Kurth (8) gab es weitere Top 8 Platzierungen.

Bei den Deutschen U20 Meisterschaften gingen alle Titel an den TSV. Im Damenteam standen Felice Herbon, Julia Weiland, Marisa Kurzawa und Polina Kohl, im Herrenteam Valentin Meka, Philipp Methner, Jarl Kürbis und Moritz Schenkel. Deutsche Meister wurden Max Müller und Felice Herbon. Weitere Medaillen erzielten Valentin Meka (Silber), Moritz Schenkel (Bronze) und Marisa Kurzawa (Bronze).

Bei den Deutschen U17 Meisterschaften gingen ebenfalls alle nationalen Titel nach Dormagen. Sowohl das Damenteam mit Marisa Kurzawa, Polina Kohl, Mia Weiland und Cianne Herbon gewannen, als auch das Herrenteam mit Matthis Husmann, Moritz Schenkel, Tim von der Weppen und Leonard Weber. Deutsche Meister wurden Moritz Schenkel und Marisa Kurzawa, Medaillenplatzierungen erzielten Leonard Weber (Silber), Matthis Husmann (Bronze) und Mia Weiland (Silber).

In der U15 wurden Cianne Herbon und Leonard Weber Deutsche Meister. Mit der Verbandsmannschaft schaffte Leonard Weber zusammen mit Matti Schiffer sein Double. Das gelang auch Cianne Herbon, die zusammen mit Mia Weiland, die im Einzelwettbewerb Bronze gewann, und Annika Lucas mit der Verbandsmannschaft den Titel gewinnen konnte.

Bei den Deutschen U13 Meisterschaften gab es Silber durch Jannis Grohmann und Bronze jeweils durch Jakob Negri und Marla Scheibke. Die Verbandsmannschaften Herren und Damen belegten den dritten Platz. In den Teams standen unter anderem die Dormagener Jannis Grohmann, Jakob Negri, Floyd Plützer, Marla Scheibke, Luisa Rezi., Noe Ganse und Isabella Zhou.

Dies sind nur die Erfolge bei deutschen Meisterschaften. Hinzu kamen der Gewinn und die Topplatzierungen von zahlreichen international besetzten Ranglistenturnieren in den verschiedensten Altersklassen.

Die Kaderzahlen dokumentieren die herausragende Stellung des Standortes Dormagen für den Fechtsport in Deutschland.

Kaderzahlen des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2022/2023:

- 13 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 5 NK1-Kaderathleten
- 6 NK2-Kaderathleten
- 15 Landeskader

2. Turnier-Organisation

Nach den coronabedingten Absagen in den Jahren 2020 und 2021 konnten wir im Jahr 2022 unser Junioren-Weltcupturnier wieder ausrichten. Im Jahr 2023 gab es andere Probleme. Auf Grund der Ukraine Krise und den damit sportpolitisch verbundenen Problematiken hatte man in Absprache mit dem Land, Kreis, Stadt, DFB und den beiden größten Unterstützern der Veranstaltung entschieden, den Weltcup nicht auszutragen.

Der 45. Dormagener Jugendpokal der Säbelfechter fand am letzten April-Wochenende statt. Wieder einmal fanden über 200 junge Fechterinnen und Fechter aus Deutschland und den Benelux Ländern den Weg an den Höhenberg. Gefochten wurde in den Altersklassen von der U11 bis zu der U17 des Jahrgangs 2006. Das Ergebnis des Jugendpokals zählt für die Landesrangliste.

Nur auf Grund der tatkräftigen Unterstützung von Eltern, Fechtern/innen und Trainern war es möglich, diese Veranstaltung in der Form zu realisieren.

3. Training

Das Trainerteam am Bundesstützpunkt Dormagen blieb unverändert. Bundestrainer Damensäbel ist Dan Costache. Bundestrainer Nachwuchs U20/U17 im Damensäbel ist Gergely Bokor, der sich zusammen mit Eero Lehmann auch um die U15 bei den Damen kümmert. Im gesamten Herrensäbelbereich einschließlich U15 wird Bundestrainer Vilmos Szabo von Imre Bujdoso und Tom Möller unterstützt.

Zusammen mit Eero Lehmann zeichnet sich Tom Möller auch für den jüngsten Nachwuchs verantwortlich. Raphael Steinberger, Lehrertrainer am Norbert-Gymnasium Knechtsteden, unterstützt uns ebenfalls im gesamten Nachwuchsbereich.

Geleitet wird das Team vom sportlichen Leiter der Fechtabteilung, Olaf Kawald, der zugleich Fachbereichstrainer Säbel im Deutschen Fechter-Bund und auch Leiter des Bundesstützpunktes ist.

Um diese Trainer herum gibt es ein Funktionsteam. Im Bereich der Physiotherapie kooperieren wir in erster Linie mit dem Therapiezentrum Dormagen, medicoreha und der Physiotherapie am OSP Rheinland. An dieser Stelle möchte ich Daniel Hummen, Timo Wloch und Klaus Pelzer namentlich für ihre Arbeit danken. Für das Athletiktraining zeigen sich Oliver Bloch, Stefan Früh und Nico Brandt zuständig.

Der ärztliche Bereich wird von Dr. Kaesmacher abgedeckt. Er ist sozusagen der „Leibarzt“ der Fechtabteilung. Hinzu kommen weitere „Spezialisten“, wie z.B. Peter Braun von der Betaklinik in Bonn oder Thomas Görres von der MVZ Chirurgie in Dormagen, die für den OSP Rheinland und/oder den DFB tätig sind. Ein weiterer wichtiger Baustein am OSP Rheinland ist Agiris Vassiliadis, der „Papst“ der Blutwerte.

4. Nachwuchsarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Dormagener Schulen (Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Nievenheim, Regenbogenschule Rheinfeld, Theodor-Angerhausen-Schule Dormagen, Grundschule Zons und Tannenbuschschule Delhoven) wurde fortgesetzt.

Die große Anzahl an Athleten/innen und die Verstärkung des Nachmittagsunterrichts führen zu Problemen bei den Trainer- und Hallenkapazitäten. Um die Situation zu entspannen, trainieren Fechter/innen dienstags und donnerstags am Norbert-Gymnasium

Knechtsteden. Diese Notlösung birgt allerdings viele Problematiken, angefangen damit, dass die Halle nicht für den Fechtsport ausgerüstet ist.

Hervorzuheben ist auch die harmonische und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team des Teilinternates mit Hans-Peter König (bis Herbst 2023), Wolfgang Nickel-Hamel und Gabi Zadow, genauso wie mit dem Sportinternat Knechtsteden mit Tobias Langner und Benedikt Wagner.

Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den beiden Standorten der Partnerschule des Leistungssportes, Bertha-von-Suttner Gesamtschule und dem Norbert Gymnasium intensiviert. Dank der Arbeit des gesamten Verbundsystems wurden diese beiden Schulen nun auch Eliteschule des Sports ernannt. Damit gibt es nun 43 Schulen bundesweit mit diesem Gütesiegel des DOSB's.

Alle Dormagener Fechterinnen und Fechter sind ab der U17 roulierend auch als Kampfrichter bei Turnieren dabei. Mit Alexander Schiffers und Tom Möller haben wir zwei Kampfrichter in unseren Reihen, welche international eingesetzt werden.

5. Sonstiges

Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern wurde weiter intensiviert. Genannt seien hier der Olympiastützpunkt Rheinland, der Deutsche Fechter Bund, der Rheinische Fechter Bund, die Sportstiftung NRW, der Rhein-Kreis Neuss und die Sportstiftung der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss. Neben diesen Institutionen fördert vor allem die Bayer AG den Fechtsport in Dormagen.

Hinzu kommen noch weitere Sponsoren unter anderem die Partner Sport und Bildung im Rhein-Kreis Neuss, die Firma BEKO Technologies mit Sitz in Neuss und die Firma Allstar.

Der ehrenamtliche Vorstand der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen setzte sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen: Olaf Methner, Abteilungsleiter, Olaf Kawald, Sport-Vorstand/stellvertretender Abteilungsleiter, Christian Kuhn, Technik-Vorstand, Anke Weiland, Beisitzerin, Ralf von der Weppen, Beisitzer, Tom Möller, Jugendwart.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich im Jahre 2023 für die Fechtabteilung engagiert haben, insbesondere den Helfern unserer Veranstaltungen und dem Förderkreis Fechten Plus 2001 e.V..

Olaf Kawald
Sportlicher Leiter Fechten

Olaf Methner
Abteilungsleiter Fechten

Die größten Erfolge der TSV-Fechtabteilung in der Saison 2022/2023

Weltmeisterschaften:

Senioren:	11. Platz	Matyas Szabo
	27. Platz	Raoul Bonah
	64. Platz	Luis Bonah
	5. Platz	Mannschaft: Matyas Szabo, Luis Bonah, Raoul Bonah
	12. Platz	Larissa Eifler
	65. Platz	Felice Herbon
	9. Platz	Mannschaft: Larissa Eifler, Felice Herbon
U20:	68. Platz	Philipp Methner

82. Platz Max Müller
14. Platz Mannschaft: Philipp Methner, Max Müller
13. Platz Marisa Kurzawa
51. Platz Felice Herbon
12. Platz Mannschaft: Felice Herbon, Marisa Kurzawa

U17: 60. Platz Matthis Husmann
91. Platz Moritz Schenkel
27. Platz Marisa Kurzawa
49. Platz Polina Kohl

Europameisterschaften:

Senioren: 5. Platz Matyas Szabo
17. Platz Raoul Bonah
25. Platz Lorenz Kempf
3. Platz Mannschaft: Matyas Szabo, Lorenz Kempf, Raoul Bonah
25. Platz Larissa Eifler
43. Platz Felice Herbon
8. Platz Mannschaft: Larissa Eifler, Felice Herbon

U23: 14. Platz Leon Kuzmin
19. Platz Eric Seefeld
22. Platz Leon Schläffer
41. Platz Philipp Methner
2. Platz Mannschaft: Leon Kuzmin, Leon Schläffer, Eric Seefeld, Philipp Methner
8. Platz Felice Herbon
25. Platz Emily Kurth
2. Platz Mannschaft: Emily Kurth, Felice Herbon

U20: 25. Platz Philipp Methner
48. Platz Max Müller
7. Platz Mannschaft: Philipp Methner, Max Müller
9. Platz Felice Herbon
27. Platz Marisa Kurzawa
5. Platz Mannschaft: Marisa Kurzawa, Felice Herbon

U17: 8. Platz Moritz Schenkel
37. Platz Tim von der Weppen
50. Platz Matthis Husmann
4. Platz Mannschaft: Matthis Husmann, Moritz Schenkel, Tim von der Weppen
28. Platz Marisa Kurzawa
58. Platz Polina Kohl
6. Platz Mannschaft: Marisa Kurzawa, Polina Kohl

Deutsche Meisterschaften (Medaillen):

Senioren: 2. Platz Philipp Methner
3. Platz Lorenz Kempf
3. Platz Max Müller

	1. Platz	Mannschaft: Luis Bonah, Benno Schneider, Eric Seefeld, Leon Schlaffer
	2. Platz	Lea Krüger
	3. Platz	Felice Herbon
	2. Platz	Mannschaft: Emily Kurth, Léa Krüger, Felice Herbon, Marisa Kurzawa
U20:	1. Platz	Max Müller
	2. Platz	Valentin Meka
	3. Platz	Moritz Schenkel
	1. Platz	Mannschaft: Valentin Meka, Philipp Methner, Jarl Kürbis, Moritz Schenkel
	1. Platz	Felice Herbon
	3. Platz	Marisa Kurzawa
	1. Platz	Mannschaft: Felice Herbon, Julia Weiland, Marisa Kurzawa, Polina Kohl
U17:	1. Platz	Moritz Schenkel
	2. Platz	Leonard Weber
	3. Platz	Matthis Husmann
	1. Platz	Mannschaft: Moritz Schenkel, Tim von der Weppen, Matthis Husmann, Leonard Weber
	1. Platz	Marisa Kurzawa
	3. Platz	Mia Weiland
	1. Platz	Mannschaft: Marisa Kurzawa, Polina Kohl, Mia Weiland, Cisanne Herbon
U15:	1. Platz	Leonard Weber
	1. Platz	Mannschaft: Matti Schiffer, Leonard Weber (Verbandsmannschaft)
	1. Platz	Cisanne Herbon
	3. Platz	Mia Weiland
	1. Platz	Mannschaft: Annika Lucas, Cisanne Herbon, Mia Weiland (Verbandsmannschaft)
U13:	2. Platz	Jannis Grohmann
	3. Platz	Jakob Negi
	3. Platz	Mannschaft: Jannis Grohmann, Jakob Negri, Floyd Plützer (Verbandsmannschaft)
	3. Platz	Marla Scheibke
	3. Platz	Mannschaft: Marla Scheibke, Noée Ganse, Luisa Rezi, Isabella Zhou (Verbandsmannschaft)

Kaderzahlen Saison 2023/2024:

- 13 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 5 NK1-Kaderathleten
- 6 NK2-Kaderathleten
- 15 Landeskader

Fußballabteilung

Abteilungsvorstand

Abteilungsleiter	Theo Baikowski
Stellv. Abteilungsleiter	Peter Cöllen
Geschäftsführer	Peter Cöllen
Stellv. Geschäftsführer	Peter Faßbender
Kassierer	Theo Baikowski
Stellv. Kassierer	Peter Cöllen
Stellv. Kassiererin	Barbara Mertens
Jugendleiter	Peter Faßbender

Die Mitgliederzahl beträgt am 01.01.2024, 373 Personen. Der Spielbetrieb läuft reibungslos. Kleine und aber auch große Firmen haben ihr finanzielles Engagement eingestellt oder deutlich reduziert. Vermutlich wird es Jahre dauern, bis man wieder auf dem Stand vor Corona ist.

1. Mannschaft

Nach nur einem Sieg und zwei Unentschieden startete man äußerst schlecht in die neue Saison. Bis zur Winterpause konnte man 14 Punkte erzielen, was aber nicht unser Anspruch sein kann. Mit der Rückrunde kamen dann einige Verletzte zurück in den Kader und man startete mit acht Siegen eine wirklich gute Aufholjagd. Zum Schluss wurde es Tabellenplatz 13 und man kann sich ausmalen, wo man bei einer guten Hinrunde gestanden hätte.

Unser Trainergespann Marco Niestroj und Ayhan Karadeniz bleibt uns auch für die neue Saison erhalten, wofür ich äußerst dankbar bin. Für mich gehören sie zu den besten Trainern im Kreis und ich hoffe sie noch viele Jahre beim TSV Bayer Dormagen zu haben. Neu im Betreuungsteam ist Peter Welter. Er kümmert sich hervorragend um Ausstattung, Werbung und Image und unterstützt mich damit vorbildlich.

Der Kader wurde bei 7 Zugängen um 3 Plätze aus Kostengründen reduziert. Die Qualität der neuen Spieler wird das aber auffangen. Besonders erfreulich ist das man mit zwei Achtzehnjährigen und einem Zwanzigjährigen drei junge Talente, so wie im Vorjahr einbauen konnte.

Dem Trainer- und Betreuerstab wünsche ich einen guten Start mit wenig verletzungsbedingten Ausfällen damit wir unser Ziel in der oberen Hälfte der Tabelle zu landen auch erreichen.

2. Mannschaft

In die Saison 2023/2024 startete der Trainer Willi Mertens mit dem Ziel „Wiederaufstieg in die Kreisliga B“. In der Saison 2023/2023 verlor man kein Spiel und verfehlte nur mit einem Punkt die Meisterschaft. Auch diese Saison war es wieder denkbar knapp und als Tabellen Dritter fehlten nur 2 Punkte zum Aufstieg.

Für die Saison 2024/2025 steht uns Willi Mertens nicht mehr zur Verfügung. Er hat viele Jahre für den TSV Bayer Dormagen im Jugendbereich sowie im Seniorenbereich als Trainer wertvolle Arbeit geleistet und dafür verdient er unsere Hochachtung und ein dickes Dankeschön.

Für unsere 2. Mannschaft ist jetzt ein Trainertrio am Start. Die Trainer Michael Schäfer, Marco Sandner und Marcel Heckingen legten gleich los und machen bisher einen wirklich guten Job. Nach nunmehr drei Siegen in drei Spielen konnte sich die Mannschaft in der Tabellenspitze festsetzen. Wir wünschen der Mannschaft alles Gute für die Saison 2024/2025.

Alte Herrenmannschaft

Die Alt Herren Fußballer haben auch in der letzten Saison regelmäßig trainiert. An Turnieren hat man in der Saison 2023/2024 nicht teilgenommen. Nach wie vor hat unsere Alte Herren Mannschaft einen hohen Altersdurchschnitt und kann neue Spieler immer gebrauchen.

Jugendabteilung

In der abgelaufenen Saison 2023/2024 waren wir in den Junioren-Klassen sehr erfolgreich. Die meisten Mannschaften konnten sich im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Besonders erwähnenswert ist die Mannschaft von Roland Kroll und Jens Winkler. Sie hat sich in der Niederrheinliga halten können. Leider haben beide Trainer aufgehört. Wir danken Ihnen für den jahrelangen Einsatz, den sie mit viel Enthusiasmus betrieben haben.

In der neuen Saison haben wir 16 Jugendmannschaften am Start. So viele wie lange nicht mehr. Dazu kommt in Kürze noch eine komplette Mannschaft vom SG Worringen dazu. Zwei Mannschaften werden in der Sonderliga linker Niederrhein spielen und zwei Mannschaften befinden sich zurzeit in den Qualifikationsspielen zur Leistungsklasse.

Besonders erfreulich ist das wir jetzt drei B-Junioren Mannschaften haben. Das heißt dass wir in der Saison 2025/2026 wieder eine A-Jugendmannschaft haben werden. Die Trainer aller Mannschaften sind mit Engagement bei der Sache. Dafür ein großes Dankeschön.

Mein Dank auch an die Eltern und die zahlreichen Helfer, die uns immer wieder bei den Turnieren tatkräftig unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei Detlev Grützmacher für seine jahrelange Unterstützung. Leider steht er uns aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Verschiedenes

In Kürze werden wir wieder die Möglichkeit haben unsere Zuschauer und Turniergäste mit Getränken und kleinen Snacks zu versorgen. Ein Kiosk wurde vom Verein angeschafft und schließt damit wieder eine kleine Lücke. Unseren besonderen Dank an dieser Stelle.

Eltern, Aktiven, Helfern, Werbern und Gönnern, bei allen möchte ich mich für ihre Unterstützung und Ihren Einsatz bedanken.

Theo Baikowski Peter Cöllen Peter Faßbender Barbara Mertens

Handballabteilung

1. Mitgliederstand

	31.12.2022	31.12.2023	
Gesamt	379	404	+ 6,60 %
Kinder / Jugendliche	214	234	+ 9,35 %
Erwachsene	165	170	+ 3,03 %

2. Vorstandsteam

Abteilungsleiter	Hans-Joachim Krapp
Stellv. Abteilungsleiter	Jens Hentschel
Gesamtkoordinator/Finanzen	Björn Barthel
Hauptamtlicher Nachwuchskoordinator	Dennis Horn
Hauptamtlicher Leistungstrainer	Martin Berger
Koordinator Kinderhandball	Dennis Horn
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	Lukas Will
Ältestenrat	Peter Gennen
Ausbildung Jugendschiedsrichter	Walter Meier
Schiedsrichterbetreuer	Walter Meier
Koordinator Zeitnehmerwesen	Walter Meier
Kommunikation & Networking	Oliver Fenkl
Jugendwart	Andreas Kothe
Cafeteria bis 30.06.23	Monika Breuer
Cafeteria ab 01.07.23	Brigitte Erich
Jugendvertreter	Fiete Schorn

2.1. Geschäftsstelle

Organisation Handball-Abteilung	Marie Krupinski
---------------------------------	-----------------

3. Sportbericht

Mannschaften im Spielbetrieb

	Saison 2021/22	Saison 2022/23	Saison 2023/24
Herren	3	3	3
Männl. Jugend	10	10	11

Die F-Jugend, Minis und Bambinis sowie die 4.Mannschaft und die Hobby-Mannschaft nehmen nicht an einem regelmäßigen Spielbetrieb teil. Seit dem Sommer 2023 gibt es auch eine Mädchenmannschaft, aktuell bestehend aus 16 D-Jugendlichen. Geplant ist, dass diese Mannschaft zur Saison 2024/25 auch in den Spielbetrieb einsteigt.

Erfolge der Saison 2022/23

Oberligameister/Aufstieg Regionalliga Nordrhein	2.Mannschaft
Viertelfinalist Deutsche Meisterschaft	A-Jugend
Kreismeister	B-Jugend
Nordrheinmeister	B-Jugend

Achtelfinalist Deutsche Meisterschaft	B-Jugend
Nordrheinmeister	C-Jugend
Westdeutscher Meister	C-Jugend
2.Platz HVM Talentiade	D-Jugend
Meister der 3.Kreisklasse	E-Jugend

Sören Steinhaus wird mit der deutschen Nationalmannschaft U21-Weltmeister. Das Turnier fand hier in Deutschland statt. Ian und Patrick Hüter nehmen mit den USA an der WM 2023 in Polen und Schweden teil. Nach einem historischen ersten WM-Sieg gegen Marokko qualifizieren sie sich für die Hauptrunde. Ein weiterer Sieg gegen Belgien bedeutet am Ende Platz 20. Jan Schmidt und Krischa Leis nehmen bei der U19 WM in Kroatien teil und belegen am Ende Platz 5.

Julius Bahns gewinnt mit der U17 die Ruhr Games und Gold beim EYOF in Slowenien. Zudem konnten mit Daniel Kopp, Lennart Kösters, Linus Leitz, Mark Almendinger, Maxi Bach, Laurin Friederich, Adam Elnoamany, Mats Wiczorek, Paul Kohl und Malte Adam direkt 10 Spieler mit der Auswahl des Handballverbands Nordrhein den Deutschland-Cup der Auswahlmannschaften gewinnen.

3.1. Senioren

1. Mannschaft

Saison 2022/2023 – 2.Handball-Bundesliga

Trainer: Matthias Flohr

Unter dem neuen Trainer Matthias Flohr konnte die Bundesligamannschaft am Ende mit 33:43 Punkten den 15. Platz in der 2. Handballbundesliga und damit den vorzeitigen Klassenerhalt sichern. Am Ende der Saison musste man sich von Identifikationsfiguren wie Jakub Sterba verabschieden, man konnte allerdings auch aufstrebenden Talenten wie Aron Seesing den Weg in die Erste Liga ebnen.

Saison 2023/2024 – 2.Handball-Bundesliga

Trainer: Matthias Flohr

Aktuell steht die junge Mannschaft rund um das Trainerteam Flohr/Nicklas/Brandt auf Platz 14 der zweiten Handballbundesliga und mit fünf Punkten Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz. Das Saisonziel Klassenerhalt ist damit weiterhin in greifbarer Nähe.

2. Mannschaft / U23

Saison 2022/2023 – Mittelrhein Oberliga

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Die Mannschaft von Martin Berger und Patrick Engel wird Mittelrhein Meister und schafft damit den Aufstieg in die Regionalliga Nordrhein und spielt somit kommende Saison in der vierthöchsten Klasse.

Saison 2023/2024 – Regionalliga Nordrhein

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Nach 15 Spieltagen steht die Mannschaft in einer verrückten Tabellenkonstellation auf einem guten 4.Platz, hat allerdings auch nur einen Punkt Rückstand auf den Tabellenersten. Das Ziel Klassenerhalt im ersten Jahr Regionalliga ist damit weitestgehend gesichert und die Mannschaft strebt nun nach Höherem.

3. Mannschaft / U21

Saison 2022/2023 – 1.Kreisklasse

Trainer: Jens Hentschel

Auch dieses Jahr hat die Mannschaft, studien- und berufsbedingt, nicht immer einen vollen Kader bei den Spielen zusammen, aber die Truppe wächst immer mehr zusammen und lebt den Teamgeist. Am Ende steht Platz 9.

Saison 2023/2024 – 1. Kreisklasse

Trainer: Jens Hentschel

Das Jahr 2023 stand bei der Dritten Mannschaft des TSV ganz im Zeichen des Engagements. Neben der obligatorischen Auswärtsfahrt zum letzten Spiel der Ersten Mannschaft nach Nordhorn, veranstaltete die Truppe aus erfahrenen Recken und jungen Wilden ein Benefizspiel für die Mannschaftskasse der Zweitligamannschaft. Über 1000 Euro konnten bei einem großartigen Spiel gesammelt und feierlich übergeben werden.

Sportlich betrachtet war die Saison der Dritten Mannschaft durchwachsen. Zum Jahreswechsel stehen sie auf Platz 8 von 14 in selbiger Liga. Im Jahr 2024 nimmt sich das Team unter der Leitung von Trainer Jens Hentschel eine Platzierung in der oberen Tabellenhälfte vor. Dazu werden sie versuchen den Breitensport in der Handballabteilung weiterhin durch das Abstellen von Trainern zu fördern und die Erste Mannschaft durch ihr Engagement zu unterstützen.

4. Mannschaft

Verantwortlicher: Knut Müller

Die Mannschaft trifft sich regelmäßig zum Training, nimmt aber nicht mehr am Spielbetrieb teil.

Hobby-Mannschaft

Verantwortliche: Walter Meier, Norbert Hufschmidt

Die Hobbymannschaft trainiert weiterhin montags in der Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr in der Turnhalle des Schulzentrums Hackenbroich. Die Hobbymannschaft ist eine Mannschaft aus Spielerinnen und Spielern, die Lust am Handballspiel haben und nicht unter Wettkampfbedingungen diesem schönen Sport nachgehen wollen. Wir sind Sporttreibende, die einmal Handball in unterschiedlichen Ligen gespielt haben oder erst in gesetztem Alter zum Handballsport gestoßen sind.

Im letzten Jahr ist die TeilnehmerInnen- Zahl in der Regel so hoch gewesen, dass wir sieben gegen sieben Handball spielen konnten und auch, wenn die Kraft einmal nicht mehr reichte, Auswechselspieler entkräftete Spieler ersetzen konnten. Wichtig war uns, dass wir Spaß am Spiel haben und wir gesund und unverletzt nach dem Training uns zusammensetzen und anschließend wieder nach Hause fahren konnten.

Wir haben an dem sehr interessanten Projekt Hobbyliga teilgenommen und waren auch hoch motiviert in die beiden Spiele des einzig übrig gebliebenen Gegners (Pulheimer TV) gegangen. Nach zwei packenden Spielen konnten wir uns Meister der Hobbyliga nennen, da wir mit einem mehr geworfenen Tor, die beiden Spiele für uns entscheiden konnten.

Die Hobbymannschaft ist weiterhin offen für handballinteressierte Frauen und Männer, die Spaß am Spiel haben, das Ganze nicht zu ernst nehmen und etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Ob wir nach dem Sommer 2024 am Spielbetrieb der untersten Spielklasse teilnehmen, werden wir innerhalb der Mannschaft und mit dem Verein besprechen.

3.2. Jugend

3.2.1. Männliche Jugend

A-1 / U19-1

Saison 2022/2023 – A Jugend Bundesliga

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Nachdem man die Weststaffel mit 14:4 Punkten als Zweiter abschließen konnte und sich damit souverän für die Meisterrunde qualifiziert hat, konnte man die Meisterrunde mit dem 2. Platz hinter den Füchsen Berlin abschließen. Dieser ist gleichbedeutend mit der Qualifizierung für das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft. In diesem ging es in Hin- und Rückspiel gegen den THW Kiel. Den 10 Tore Rückstand nach dem Hinspiel in Kiel, konnte man leider auch mit dem 35:29 Erfolg im heimischen Sportcenter nicht aufholen.

Saison 2023/2024 – A Jugend Bundesliga

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Die Vorrunde der A-Jugendbundesliga konnte die Mannschaft von Trainerteam Berger/Engel auf Platz 3 beenden und sich damit sicher für die Meisterrunde qualifizieren, in der man nach zwei Niederlagen und drei Siegen aktuell ebenfalls auf einem guten Dritten Platz rangiert.

A-2 / U19-2

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Jens Hentschel, Eric Krämer

Nachdem sich das Team von Jens Hentschel und Eric Krämer souverän für die Meisterrunde qualifizieren konnte, schloss man diese auf dem vierten Tabellenplatz ab.

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Jens Hentschel, Eric Krämer

Die A2 zeigte im Jahr 2023 eine konstante Leistung und spielt eine gute Hinserie. Aktuell steht man hinter dem Klassenprimus TuS 82 Opladen verdient auf Platz 2 der Kreisliga.

B-1 / U17-1

Saison 2022/2023 – Nordrheinliga

Trainer: André Nicklas, Moritz Adam

Neben dem Spielbetrieb misst sich das Team von André Nicklas und Moritz Adam immer wieder mit hochkarätigen Gegnern wie den Rhein-Neckar Löwen oder der MT Melsungen auf eigens organisierten Leistungsturnieren.

Am Ende der Saison sicherte man sich Dank des gewonnenen direkten Vergleichs gegen den VfL Gummersbach die Nordrheinmeisterschaft und die damit verbundene Qualifikation für das Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft. Nachdem man das Hinspiel mit 6 Toren in Hamburg verloren geben musste, konnte man sich im Rückspiel zumindest mit einem Sieg aus der Deutschen Meisterschaft verabschieden.

Saison 2023/2024 – Nordrheinliga

Trainer: André Nicklas, Sören Steinhaus

Nach bisher elf gespielten Begegnungen in der B-Jugend Nordrheinliga ist das Team von André Nicklas und Sören Steinhaus bisher ungeschlagener Erster und konnte ebenso alle direkten Duelle gegen die Konkurrenten im Kampf um die Tabellenspitze für sich entscheiden.

B-2 / U17-2

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Eric Krämer, Leo Nulman

Das Team von Eric Krämer und Leo Nulman hat sich nach einer erneut sehr souveränen Saison die Kreismeisterschaft bei nur zwei Niederlagen gesichert und verteidigt somit ihren Titel. Besonders erfreulich ist neben den Ergebnissen auch die rege Trainingsteilnahme und der Zulauf im Team.

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Simon Kleine-Voßbeck

Gemeinsam als Team hat die B2 viele Spiele eng gestalten können und für die ein oder andere Überraschung sorgen können. Besonders bleibt der Heimsieg gegen den Tabellenzweiten JSG Köln II im Kopf. Manchmal fehlt hintenraus ein bisschen Glück (und die Kaderbreite) die engen Spiele für sich zu entscheiden, das kann sich in der Rückrunde aber noch ändern. Aktuell belegt die B2 den 5.Tabellenplatz und steht damit im Mittelfeld der Kreisliga.

C-1 / U15-1

Saison 2022/2023 – Nordrheinliga

Trainer: Dennis Horn, Jan Distelrath

In einer spannenden Saison konnte sich das Team aus den Jahrgängen 2008/2009 in einem engen Kampf gegen die direkten Konkurrenten aus Bonn und Essen durchsetzen, den Nordrheinmeistertitel gewinnen und sich so für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren.

Im Final4 des Westdeutschen Handballverbands konnte man sich zunächst gegen Hamm und im Finale dann gegen den Lokalkonkurrenten aus Bonn durchsetzen und so zum fünften Mal in Folge die Westdeutsche Meisterschaft der C-Jugend nach Dormagen holen.

Saison 2023/2024 – Nordrheinliga

Trainer: Dennis Horn

Nach einem holprigen Saisonstart steht das Team von Dennis Horn und Carlos Marquis mit 17:5 Punkten auf einem dritten Platz und muss sich im Kampf um die Tabellenspitze noch strecken. Neben dem Spielbetrieb stehen aber auch mit diesem Team nationale Vergleiche und Spielerfahrungen mit anderen Teams weiterhin im Fokus. So konnte die Mannschaft zuletzt auf dem hochkarätigen Sauerlandcup den 2. Platz erreichen.

C-2 / U15-2

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Eric Wennemar

Neben den etablierten C-Jugendspielern sammeln hier auch immer wieder Spieler der D1 Spielerfahrungen und unterstützen das Team von Eric Wennemar. Am Ende kann man so den 5.Tabellenplatz belegen.

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Eric Wennemar

Nach einem holprigen Saisonstart auf Grund von Krankheit und Verletzung hat die C2 ihre letzten neun Spiele erfolgreich bestreiten können. Aktuell steht man somit auf einem hervorragenden 2.Platz der Kreisliga Köln/Rheinberg.

D-1 (gem.)

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Jan Distelrath, Leo Nulman

Die D1 liefert sich mit dem Longericher SC ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Kreisliga-Meisterschaft in Köln Rheinberg. Am Ende muss man sich leider in den beiden gegenseitigen Aufeinandertreffen geschlagen geben. Trotzdem steht ein hervorragender zweiter Platz zu Buche. Somit qualifiziert man sich auch für die HVM Talnetiade und sichert sich dort einen sehr guten zweiten Platz im Vergleich mit den besten Teams.

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Leo Nulman, Lukas Dibiowski

In der laufenden Kreiligasaison steht unsere D1 aktuell auf einem guten dritten Rang. Man musste zwar bisher drei unglückliche Niederlagen einstecken, konnte aber auch das ein oder andere knappe Spiel noch für sich entscheiden. Die Trainer Nulman/Dibiowski vernachlässigen dabei aber auch nicht die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen und die Freude am Handballsport steht nach wie vor an erster Stelle.

D-2 (gem.)

Saison 2022/2023 – 2.Kreisklasse

Trainer: Simeon Stolzenberg

Die Mannschaft von Simeon Stolzenberg steht am Ende der Saison auf dem 5.Platz der 2.Kreisklasse. Besonders erfreulich ist auch hier der große Zulauf an engagierten Kindern. Nach vielen Jahren kristallisiert sich hier auch mal wieder eine größere Gruppe an handballbegeisterten Mädchen heraus.

Saison 2023/2024 – 1.Kreisklasse

Trainer: Robin Kremp

Für das junge Team rund um Bundesfreiwilligendienstler Robin Kremp geht es in erster Linie darum viele gemeinsame Spielerfahrungen zu sammeln. Dabei konnten auch schon erste Erfolge verbucht werden und man konnte die ersten beiden Siege der Saison einfahren.

E-1 (gem.) & E-2 (gem.) & E-3 (gem.)

Saison 2022/2023 – Kreisliga/Kreisklasse

Trainer: Scott Otte, Petra Felix

Erfreulicherweise können wir im E-Jugendbereich eine große Menge handballbegeisterter Kinder verzeichnen. Das Trainerteam um Scott Otte und Petra Felix verzeichnet mittlerweile Trainingsteilnahmen mit weit über 30 Kindern. Die E1 belegt am Ende der Saison Platz 6 der Kreisliga und die E2 wird Meister der 3.Kreisklasse.

Saison 2023/2024 – Kreisliga/Kreisklasse

Trainer: Scott Otte, Illja Krepper, Petra Felix, Luis Pauli

Auch in dieser Saison konnte man den Trend weiter fortsetzen und sogar mit drei E-Jugenden an den Start gehen. Während die E1 mit Scott Otte und Illja Krepper in der Kreisliga aktuell auf einem guten vierten Rang steht, gehen die E2 und E3 von Petra Felix und Luis Pauli in der 1. und 2. Kreisklasse an den Start und konnten erste tolle Erfolge verbuchen.

3.2.2. F-Jugend, Minis und Bambinis

Hier stehen Spaß und das langsame Heranführen an den Handballsport im Vordergrund. Da für diese Altersgruppe noch kein geregelter Spielbetrieb stattfindet, nehmen die Kinder mit großer Begeisterung an dem einen oder anderen Spielfest teil und sammeln so „Turniererfahrung“ und „Spielpraxis“. Betreut werden die Gruppen von Jana Laschet.

3.3. Veranstaltungen

Trainingslager Leistungsteams in Dänemark

In der letzten Woche der Sommerferien fuhren die A1, die B1 sowie die C1 gemeinsam auf ein 8-tägiges Trainingslager nach Dänemark. Neben dem täglichen sportlichen Training standen hier auch Testspiele gegen renommierte Handballakademien aus Dänemark und Norwegen auf dem Plan sowie verschiedene Kulturpunkte wie dem Besuch von Ribe – der ältesten Stadt Dänemarks.

Sauerland-Cup

Die A- und die B-Jugend nahmen am best besetzten Jugendturnier Deutschlands teil. Während die A-Jugend sich im Halbfinale leider geschlagen geben musste, konnte die B-Jugend das Finale gegen den HC Erlangen für sich entscheiden und den Cup mal wieder nach Dormagen holen.

Sparkassen-Cup Berlin

A-, B- und C-Jugend sind gemeinsam zum Sparkassen-Cup nach Berlin gefahren. Die C-Jugend konnte sich nach einer starken Vor- und Hauptrunde – ebenso wie die B-Jugend – fürs Halbfinale qualifizieren. Am Ende wurden beide Mannschaften etwas ersatzgeschwächt Vierter. Die A-Jugend schied leider bereits im Viertelfinale aus dem Turnier aus.

Sommerfest

Am 20. August 2023 fand das Sommerfest der Handballabteilung statt. Ab 12:00 Uhr wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen empfangen. Ein großer Dank geht hier an die Mütter der Spieler aus den Jugendmannschaften, die nicht nur leckeren, sondern auch unwahrscheinlich viel Kuchen gespendet haben.

Um 13.00 Uhr gab es ein Einlagenspiel, Trainer gegen Eltern. Sportlich fair und ohne Verletzte sorgte dieses Spiel schon für eine gute Stimmung. Im Verlaufe des Nachmittags konnte Jocky Krapp ein neues Projekt vorstellen, die Club 100 Tafel. Sie soll helfen, zukünftig weitere Gelder für den Nachwuchs zu generieren.

Im Anschluss stellte dann Lukas Will die anwesenden Mannschaften der Abteilung vor. Gegen 15:30 Uhr fand ein Vorbereitungsspiel der 1. Mannschaft gegen Nordhorn statt, in dessen Anschluss sich die komplette Mannschaft auf den Platz vor der Halle einfand. Das gab Knut Kleinsorge die Möglichkeit uns die Mannschaft für die Saison 23/24 im Einzelnen vorzustellen. Es war ein gelungener Nachmittag mit teilweise mehreren hundert Besuchern, die den Nachmittag genossen und sich austauschten und kennen gelernt haben.

3.4. Kaderathleten 2023

A-Nationalspieler USA:	Ian und Patrick Hüter
A-Nationalspieler Tschechien:	Jakub Sterba
A-Nationalspieler Belgien:	Janis Beckers, Kaj Kriescher
NK1 Kader (2003):	Aron Seesing, Sören Steinhaus
NK1 Kader (2005):	Jan Schmidt, Krischa Leis
NK2 Kader (2005):	Max Schmidt
NK2 Kader (2007):	Malte Adam
HVM Kader (2004):	4 Athleten (Friedl, von Bülow, Seyb, Kriescher)
Landeskader (2004):	4 Athleten (Pauli, Ostrowski, Kasper, Kremp)

HVM Kader (2005):	10 Athleten (Stolzenberg, Hinrichs, Szabo, Dobiay, Müller, Debye)
Landeskader (2005):	3 Athleten (Sondermann, Böckenholt, Speth)
HVM Kader (2006):	2 Athleten (Scholl, Johannmeyer)
Landeskader (2006):	6 Athleten (Servos, Bahns, Kostorz, Borrek, Schindler, Mosblech)
HNR Kader (2007):	3 Athleten (Kohl, Scheel, Almendinger)
Landeskader (2007):	7 Athleten (Bach, Friederich, Leitz, Dettmer, Kösters, Wiezcorek, Srugies)
HNR Kader (2008):	10 Athleten (Ackermann, Servos, Wiewer, Loske, Kühnapfel, Frings, Klein, Lambertz, Rausch, Kopp)
HNR Kader (2009):	8 Athleten (Srugies, Buschert, Scholl, Lidolt, Petersen, Pahljina, Ley, Scheier)

3.5. Schiedsrichter

Zurzeit gehören zur Handballabteilung folgende Schiedsrichter:

Einzelschiedsrichter: Axel Gerstmann, Kleine-Voßbeck, Peter Küker, Lukas Feind, (Walter Meier)

Förderkader: Dominik Luetkecosman, Bjarne Caspers

Jugendschiedsrichter 2024 ab B-Jugend: Emil Huth, Sander Lesch, Lino Fuhrländer, Josef Herzhoff

Ab März 2023 haben folgende Schiedsrichter ihre Prüfungen bestanden und leiten im Jugendbereich:

Anton Huth, Nelly Fuhrländer, Simon Leven, Mathilde Parak, Matti Liam Koenen, Maximilian Schneider

Die Ausbildung umfasst eine Online-Ausbildung sowie je drei Praxis- und Theoriemodule. Natürlich noch weitere fortlaufende Weiterbildung für alle. Der eigene Spielbetrieb nach der Ausbildung wird dabei berücksichtigt. Um der großen Fluktuation der Jugendschiedsrichter in der Vergangenheit entgegenzuwirken, werden alle neu ausgebildeten Jugendschiedsrichter von älteren erfahrenen Schiedsrichtern bei ihren ersten Spielen begleitet.

Die Begleiter erhalten die Kompetenz eines technischen Delegierten und dürfen im Ernstfall Spiele unterbrechen und Strafen gegen Offiziellen und Vereine aussprechen. Ausgebildet werden Jugendliche ab 13 Jahren. Zurzeit fehlen in der Handballabteilung beim TSV Bayer sowie im Handballkreis Köln Rheinberg auch Schiedsrichter im Seniorenbereich.

Ohne Schiedsrichter gibt es keine Handballspiele.

Schiedsrichterwesen im TSV Bayer Dormagen Walter Meier

Dank

Im Namen unserer Mannschaften und des Vorstandes der Handballabteilung bedanken wir uns bei all denjenigen ganz herzlich, die im zurückliegenden Jahr die reibungslose Abwicklung unseres Spiel- und Trainingsbetriebes ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Dormagen für die Bereitstellung der Hallen, sowie allen Hallenwarten für ihre wohlwollende Unterstützung.

Neben unseren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, sowie allen Helferinnen und Helfern außerhalb des Spielgeschehens tragen auch die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen mit ihrem Engagement wesentlich zum Ansehen der Handballabteilung und zu unseren sportlichen Erfolgen bei. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ebenfalls Dank gebührt unseren Schiedsrichtern für Ihre wichtige Tätigkeit im Interesse unseres Vereins.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Partner, sowie an alle anderen Freunde und Gönner, die uns auf vielfältige Art und Weise tatkräftig unterstützen.

Hans-Joachim Krapp

Judoabteilung

Das Jahr 2023 startet mit dem Turnier am 29.01. in Grevenbroich, dort gingen bei den Kreiseinzelmeisterschaften der U11 und U15 neun Judoka des TSV Bayer Dormagen an den Start. In der Altersklasse U11 konnten sich Konstantin Zbiek und Hanna Rose Schlüter leider nicht durchsetzen. Ela Yildirim hingegen erreichte kampfflos den 1. Platz in der Kategorie bis 36 kg, Sofia Deines erkämpfte sich den 3. Platz in der Kategorie bis 30 kg.

Die anderen TSV Judoka traten in der Altersklasse U15 an. Nachdem Vitalis Nabiev den 3. Platz in der Kategorie bis 66 kg erreichte, platzierten sich gleich drei Kämpfer jeweils auf den 2. Plätzen: Charlotte Zbiek bis 57 kg, Yigit Karabacak bis 40 kg und Alexander Geibel bis 60 kg. Überraschend in der Klasse bis 40 kg war wieder Ben Weber, der seine Kämpfe schnell für sich entscheiden konnte und sich den 1. Platz sicherte.

Yigit Karabacak, Alexander Geibel, Vitalis Nabiev und Ben Weber waren damit auch für Bezirkseinzelmeisterschaft der U15 am 05.02.2023 qualifiziert. Als bester Kämpfer des TSV Bayer Dormagen konnte sich dabei auch wieder Ben Weber durchsetzen. Seinen ersten Kampf entschied er mit zwei Waza-ari für sich, den zweiten Kampf gewann er durch drei Strafen für seinen Gegner, den dritten Kampf schloss er mit einem Sieg durch Ippon ab. Mit dem 1. Platz in der Klasse bis 40 kg sicherte sich Ben Weber damit auch die Qualifizierung für die West-Deutsche Einzelmeisterschaft am 18.02.2023 in Nievenheim.

Somit trat Ben Weber am 18.02. für den TSV Bayer in Nievenheim an und gewann seinen ersten Kampf mit einem Haltegriff. Den zweiten Kampf verlor er dann unglücklicher Weise und musste somit in die Trostrunde. Hier konnte sich Ben erfolgreich durchsetzen bis zum Kampf um den 3. Platz. Diesen Kampf verlor er schlussendlich und wurde somit im Gesamtergebnis auf dem 5. Platz in der Klasse bis 40 kg gewertet.

In den letzten Tagen vor den Osterferien waren 20 Judoka des TSV Bayer Dormagen vor den Prüfern angetreten, um ihre neu erlernten Techniken zu zeigen und damit neue Gürtelfarben zu bekommen. Es handelte sich bei allen Prüflingen um die Prüfung zum 7. Kyu, dem Gelb Gurt. Der Gelb Gurt ist die Voraussetzung dafür, an offiziellen Turnieren teilnehmen zu dürfen. Die Prüfungen werden im Judo generell nach genauen Vorgaben und Anforderungen des Verbandes Deutscher Judo-Bund e.V von dafür zugelassenen Prüfern abgenommen.

Es bestanden die Kyu Prüfung zum Gelb Gurt:

Arsen Baghryan, Lennart Bartetzko, Annas Ben Said, Henry de Ahna, Maximilian de Ahna, Edward Deines, Elif Demirkiran, Naura Esters, Alwin Glabisch, Robin Güsgen, Paulus Honekamp, Maria Honekamp, Elly Hummel, Luca Hurow, Junes Haque, Tamara Lindek, Julia Meinzer, Christopher Menzel, Greta Baldauf und Zehra Yildirim Zehra

Die Jugendfreizeitfahrt nach Hinsbeck fand dieses Jahr im Frühjahr statt. Nach Erkundung der Anlage und Zimmer wurde viel draußen gespielt. Am Samstag startete die Gruppe mit einer Runde Frühsport sehr aktiv in den Tag. Nach dem Frühstück ging es in die Sporthalle. Dort stellten die Kinder unter anderem den Rekord fürs Klettern auf einen Mattenberg auf. Nach dem Mittagessen ging es auch direkt weiter im Programm, mit Stratego und einer Fußrallye. In Hinsbeck wurde das Schwimmbad nun zu einem Erlebnispark ausgetauscht. Dort konnten wir alle viel hüpfen und klettern. Zum Abschluss

des Tages trafen wir uns alle in unserem Gemeinschaftsraum und wir spielten viele Gruppenspiele u.a. Werwölfe. Am Sonntag ging brach die Gruppe zur Heimreise auf.



Am Sonntag, 30.04. startete der TSV Bayer Dormagen mit 15 Judokas bei der 12. Stadtmeisterschaft in Nievenheim. In der U11 weiblich startete Ela Yildirim in der Gewichtsklasse bis 40 kg, Zerah Yildirim bis 28 kg und Sofia Deines bis 33 kg. Zerah und Ela kämpften das erste Mal. Ela belegte den 2. Platz und Zerah den 3. Platz. Sofia konnte den ersten Kampf für sich entscheiden, verlor jedoch die nächsten Kämpfe. Sie erreichte den 3. Platz.

In der U11 männlich kämpften Noah Klerx in der Gewichtsklasse bis 31 kg und Edward Deines bis 29 kg, beide errangen jeweils einen 3. Platz. Bei der weiblichen U13 startete Charlotte Zbiek bis 57 kg und Frida Baldauf plus 57 kg. Die Teilnehmeranzahl in beiden Gewichtsklassen waren so gering, dass diese zusammengelegt wurden. Charlotte errang den 1. und Frieda den 2. Platz.

Die männlichen U13 gingen mit Arwed Unger bis 46 kg, Vincent Ortling bis 55 kg, Phil Güsgen und Deli Su bis 37 kg, Michael Schäfer und Alexander Nabiev bis 43 kg an den Start. Die Gewichtsklassen bis 37 kg und 43 kg waren stark besetzt. Phil, Deli, Michael und Alexander zeigten tolle Kämpfe. Michael verletzte sich in einem Kampf und konnte nicht weiterkämpfen. Er belegte trotzdem den 3. Platz. Alexander errang den 2. Platz. Für Phil blieb es ohne Platzierung. Deli kam auf den 3. Platz. Dies konnte auch Vincent für sich verbuchen. Arwed verletzte sich in seinem letzten Kampf, wurde durch einen 3. Platz belohnt.

Für die U15 männlich gingen Vitalis Nabiev bis 66 kg und Domenik Belda plus 66 kg an den Start. Vitalis kamen auf den 3. Platz und Domenik errang den 1. Platz.



3. Platz Vitalis Nabiev

In Swisttal in der Nähe von Bonn fanden am 04.06.2023 die Nordrheinmeisterschaften U13 im Judo statt. Die Judo-Abteilung des TSV Bayer Dormagen war mit zwei Athletinnen vertreten. Paul Blosczyk, stellvertretender Leiter der Judo Abteilung des TSV, betreute die Kämpferinnen bei dem Turnier, welches der höchste Wettbewerb im Judo der Altersklasse U13 darstellt, bei dem sich die besten Judoka aus NRW treffen. Nach spannenden Kämpfen erzielte Frida Baldauf den 5. Platz. Den 3. Platz und somit das Siegerpodest erreichte Charlotte Zbiek.



3. Platz Charlotte Zbiek

In den letzten Tagen vor den großen Schulferien standen beim TSV Bayer Dormagen wie in jedem Jahr noch einmal Gürtelprüfungen im Judo an. Aufgrund der Einführung einer neuen Prüfungsordnung durch den Deutschen Judo-Bund e.V. war das für die Judoka eine besondere Herausforderung. Und wegen der großen Zahl der Prüflinge mussten die Prüfungen auf zwei Tage verteilt werden. Unter der Leitung von Paul Blosczyk, dem stellvertretenden Leiter der Judo Abteilung, wurden die Prüfungen nach den neuen Prüfungsvorgaben abgenommen.

Wir gratulieren ganz herzlich den Judoka des TSV Bayer Dormagen
zum Gelb Gürt: Moritz Arnold, Lina Klerx, Jakob Vetten, Fathi Yildirim und Max Meinzer
zum Gelb-Orange Gürt: Domenik Belda, Gusew Damir, Sofia Deines, Ina Duckwitz, Timo Heerstraß, Paulus Honekamp, Luca Hurow, Noah Klerx, Hanna Schlütter, Ela Yildirim, Anas Ben Said, Christopher Menzel, Alex Sapozhnikov, Yunus Haque, Zehra Yildirim, Anna Perez-Kretschmer und Marlene Perez-Kretschmer
zum Orange Gürt: Timur Gusew, Niklas Tiersch, Arwed Unger, Charlotte Zbiek, Yigit Karabacak und Leon Heerstraß
zum Orange-Grün Gürt: Delin Su und Vincent Ortling
zum Grün Gürt: Alex Braun, Phil Güsgen, Frida Baldauf, Hanna Boczkowski, Noah Boczkowski, Alex Nabiev und Michael Schäfer
Zum Blau Gürt: Simon Fischer, Alex Geibel und Ruoshui Su



Auch in diesem Jahr im September veranstaltete der TSV Bayer Dormagen wieder eine Judo-Safari für die jungen Judoka. 40 Nachwuchssportler nahmen an der Veranstaltung teil, die auch wieder eine optionale Übernachtung in der Judo Halle beinhaltete, was für die Teilnehmer immer ein echtes Highlight darstellt.

Wie immer bei dieser durch den Deutschen Judo-Bund e.V. initiierten Breitensportaktion bestand der Wettbewerb aus drei Teilen: zunächst ein Bild mit Bezug zu Judo zu zeichnen oder zu malen, dann im athletischen Teil drei Disziplinen zu absolvieren, nämlich 50 m-Lauf, Weitsprung und Weitwurf, und anschließend im Randori ihre Judo-Techniken zu zeigen. Randori ist der Übungskampf der Judoka, bei dem es nicht ums Gewinnen geht, sondern darum, die erlernten Würfe, Falltechniken und Griffe im „Fluss des Kampfes“ zu trainieren.



Nunmehr liegen die Ergebnisse der Judo Safari vor, was bedeutet, dass die Teilnehmer neben einer Urkunde auch einen Aufnäher für ihren Judoanzug erhalten -entsprechend dem Wertungsschema mit Farben ähnlich wie bei den Judogurten:

- | | |
|---------------------|--|
| das gelbe Känguru: | Julia und Maximilian Meinzer |
| den roten Fuchs: | Elif Demirhan |
| die grüne Schlange: | Elijah Kollatsch, Henrik Rüher, Lio Scheuch, Elias Gerdes, Naura Esters, Angelo Braem |
| den blauen Adler: | Arsen Bagdasarov, Lennart Bartetzko, Maximilian und Henry de Ahna, Simon Fischer, Yunes Glous, Damir und Timur Gusew, Robin Güsgen, Lia Hailigers, Arian Hasani, Luca Hurow, Lina Klerx, Christopher Menzel, Vincent Ortling, Katrin Picker, Ole Pistel, Mia Schlappkohl, Hanna Schlütter, Leni Schmidt, Arwed Unger, Ela und Zehra Yildirim, Emil Ziebolz |
| den braunen Bär: | Sofia Deines, Phil Güsgen, Alexander Geibel, Domenik Belda |

Exakt wie im Vorjahr brachte der TSV Bayer Dormagen beim Kreispokal-Turnier der Judoka in Dormagen-Nievenheim am 29. Oktober 15 Kämpferinnen und Kämpfer an den Start. In der Kategorie U11 weiblich konnte Sofia Deines den 3. Platz erreichen, ebenso

wie Edward Deines bei den U11 männlich. In der Altersgruppe U13 war der TSV besonders erfolgreich. Alexander Nabiev, Michael Schäfer und Alexander Braun konnten in ihren Gewichtsklassen jeweils den 1. Platz erkämpfen. Darüber hinaus erzielte Charlotte Zbiek noch einen 2. Platz.

In der Kategorie U15 war der Sieg von Ben Weber in seiner Gewichtsklasse praktisch unvermeidlich. Weiterhin erreichte der TSV noch drei 3. Plätze durch Simon Fischer, Yigit Karabacak und Domenik Belda. Zuletzt wurde in der Kategorie U18 für den TSV noch ein 2. Platz durch Yunus Haque erzielt. Ebenfalls am Start waren die Judoka Vitalis Nabiev, Phil Güsgen, Henry de Ahna und Lars Lenning, die aber keine Podiumsplätze erringen konnten. Im Resultat konnten die Kämpfer des TSV Bayer Dormagen auch genau wieder vier 1. Plätze wie im Vorjahr erzielen, ein sehr gutes Ergebnis.

Wie in jedem Herbst hat die Judo Abteilung des TSV Bayer Dormagen wieder ihre Vereinsmeisterschaft ausgetragen. In diesem Jahr freuten sich die Abteilungsleiter Tanja Küpper und Paul Blosczyk über viele Judoka, die an dem Turnier teilnahmen. Die Vereinsmeister wurden in 13 Kategorien und Gewichtsklassen ermittelt.

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft lauten:

Klasse bis 22 kg: 1. Arsen Bagdasarow, 2. Maximilian Meinzer, 3. Marc Dohmen und Henrik Rühle

Klasse bis 25 kg: 1. Julia Meinzer, 2. Mia Schlapkohl, 3. Elise Kusch und Mia Bodinka

Klasse bis 26 kg: 1. Maximilian de Ahna, 2. Robin Güsgen, 3. Lio Scheuch und Younes Glous

Klasse bis 30 kg: 1. Henry de Ahna, 2. Arian Hasani, 3. Fatih Yildirim und Emil Ziebolz

Klasse bis 33 kg: 1. Sofia Deines, 2. Naura Esters, 3. Zehra Yildirim und Marie Honekamp

Klasse bis 35 kg: 1. Noah Klerx, 2. Edward Deines, 3. Daniil Zubchenko und Lars Lening

Klasse bis 36 kg: 1. Delin Sue, 2. Simon Fischer, 3. Alexander Braun und Phil Güsgen

Klasse bis 40 kg: 1. Sophia Gundlach, 2. Ela Yildirim, 3. Charlotte Zbiek

Klasse bis 45 kg: 1. Ben Weber, 2. Alexander Nabiev, 3. Michael Schäfer und Timur Gusew

Klasse bis 55 kg: 1. Moritz Rathke, 2. Angelo Braem, 3. Arwed Unger und Vincent Ortling

Klasse bis 63 kg: 1. Karin Picker, 2. Sabrina Meletzki, 3. Jascha Mett Rodriguez

Klasse bis 66 kg: 1. Vitalis Nabiev, 2. Alexander Geibel, 3. Yunus Haque

Klasse bis 90 kg: 1. Frederick Breivogel, 2. Benjamin Kruchen

Für die Trainer und Coaches war die Durchführung der Vereinsmeisterschaft ein toller Erfolg und ein guter Abschluss der Sport-Saison. Einen großen Dank an unsere Trainer und Helfer.

Ralf Sürtenich / Tanja Küpper

Leichtathletik-Abteilung

Hastenrath mischt die Kugelzene auf – Beckers glänzt im Mehrkampf – Aschhoff krönt starke Hürdensaison

Der TSV Bayer Dormagen blickt auf ein spannendes wie erfolgreiches Jahr in der Leichtathletik zurück. Sowohl in der Halle als auch unter freiem Himmel jubelten Athletinnen und Athleten des TSV 2023 über Goldmedaillen – auch und vor allem bei deutschen Meisterschaften. So krönte sich Nico Beckers im Winter zum deutschen Siebenkampfmeister. Im Sommer mischte Xaver Hastenrath die Kugelstoß-Szene mächtig auf, feierte große Erfolge und startete sogar mehrfach international. Den im gesamten Jahr starken Hürdenleistungen des Dormagener Teams setzte Nachwuchsathlet Ben Aschhoff mit dem DM-Titel in Rostock die Krone auf. Und es geschah noch vieles mehr.

Chronologie eines Jahres:

Der Jahresbeginn stand traditionell im Zeichen der Hallenwettkämpfe – früh warteten im **Januar** für viele Athletinnen und Athleten die LVN-Meisterschaften. In Leverkusen sprangen gleich sieben TSV-Titel heraus, drei davon über die Hürden. Besonders emotional war der Triumph von Lilly Hoffmeister (Frauen), die sich nach einer Fuß-OP stark zurückmeldete. Auch Ben Aschhoff (MU18) und Nico Beckers (Männer) jubelten über Gold über 60 m Hürden. Aschhoff (auch Sieg im Hochsprung) feierte wie Neuzugang Johannes Kölbach (MU20/Diskuswurf und Kugelstoßen) gar einen Doppelsieg – und Kugelstoßer Xaver Hastenrath glänzte bei seinem ersten Männerwettkampf mit der 7,25 kg schweren Kugel mit 18,94 m und erfüllte damit die Norm für die U23-EM im Sommer.

Den Höhepunkt des Monats ließ Beckers nur wenige Tage später an selber Stelle folgen: Der Mehrkampspezialist krönte sich mit 5807 Punkten zum deutschen Hallenmeister im Siebenkampf. Dabei überzeugte er in der Fritz-Jacobi-Halle nicht nur bei seinen Disziplinsiegen 60 m, 60 m Hürden und Kugelstoßen, sondern auch in seiner Wackeldisziplin Stabhochsprung, wo er mit 4,50 m eine persönliche Bestleistung erzielte. Bei den Regionsmeisterschaften in Düsseldorf jubelte der TSV Bayer Dormagen anschließend über acht Siege – zwei gingen an Aschhoff (60 m Hürden und 200 m). Hürdensprinterin Hoffmeister freute sich neben ihrem Sieg auch über die erfüllte Norm für die deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Hastenrath steigerte sich am Monatsende beim „Nordhausen Indoor“ ein weiteres Mal und beförderte die Kugel auf 19,16 m – ein Ausrufezeichen des damals 19-Jährigen.

Der **Februar** begann mit den NRW-Meisterschaften – und fünf Titeln für die Dormagener Starterinnen und Starter. Lilly Hoffmeister verbesserte bei ihrem Triumph über 60 m Hürden abermals ihre Bestzeit. Auch Ben Aschhoff holte Gold über 60 m Hürden und dazu Silber über 200 m. Johannes Kölbach dominierte die Wurfdisziplinen mit Siegen im Diskus und Kugelstoßen. Maxima Majer (WU18) feierte Gold über 1500 m und Silber über 800 m. Kurze Zeit später kehrten die U16-Athletinnen des TSV Bayer Dormagen mit vier Podestplätzen von den LVN-Hallenmeisterschaften aus Düsseldorf zurück. Lara Savu (W15) holte Silber über 60 m und Bronze über 60 m Hürden. Auch Linn Fischer (Kugelstoßen/W15) und Emilia Marquart (Weitsprung/W14) sicherten sich jeweils die Bronzemedaille. Die deutschen Meisterschaften in Dortmund liefen für die insgesamt vier Dormagener Teilnehmer dann sehr unterschiedlich und insgesamt eher durchwachsen. Zufrieden durfte Xaver Hastenrath sein, der mit 19,10 m einmal mehr seine Klasse unterstrich und nur um 21 Zentimeter eine Medaille verfehlte. Für das verbliebene Trio lief es nicht gut: Tanja Spill, die deutsche Meisterin von 2021, fiel nach einer gesundheitlichen

Beeinträchtigung auf Platz sieben im 800-m-Finale zurück und lief 2:10,57 Minuten. Zehnkämpfer Nico Beckers verpasste im Halbfinale der Hürden in 8,29 Sekunden knapp das Finale und belegte am Ende Platz zehn. Und Lilly Hoffmeister wurde wegen eines Fehlstarts in ihrem Halbfinale disqualifiziert; sie war mit einer Reaktionszeit von 0,099 Sekunden nur eine Tausendstelsekunde zu schnell aus dem Block gegangen. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften eine Woche später an selber Stelle verbesserte U18-Athlet Aschhoff seinen Hausrekord über 60 m Hürden auf 8,43 Sekunden, erreichte in der U20 jedoch nicht das Halbfinale. Majer blieb über 1500 m in 5:18,61 Minuten hinter den Erwartungen zurück.

Im **März** trudelte die Hallensaison aus. Für die Mittelstreckler wartete beim Sonsbecker Frühjahrs-Cross das Finale des LVN-Cross-Cups. Anni Schwoll (W10) holte sich dabei den Sieg über 1500 m, zweite Plätze liefen zudem Claas Riekenbrauk (M15) über 2150 m sowie Sydney von Zons (M14) über 1500 m ein. In der Gesamtwertung des LVN-Cross-Cups triumphierte Lena Marie Hartstein in der W12, von Zons wurde Zweiter. Beide erhielten somit eine Einladung zum LVN-Trainings-Wochenende.

Im **April** starteten die Leichtathletinnen und Leichtathleten des TSV Bayer Dormagen mit einem intensiven Trainingslager auf der Insel Usedom in die Freiluftsaison. Unter der Leitung von Ulrike Wölm, dem Trainerinnengespann Kathrin Nosbüsch und Daniela Schneider sowie Peter Kurowski trainierten 42 Nachwuchsatleten der Altersklassen U14 bis U20 diszipliniert an ihrer Kondition und Technik. Parallel absolvierte die Mittelstreckler-Gruppe unter Wilhelm Jungbluth ein Trainingslager auf Texel. Unterdessen testeten zahlreiche Athletinnen und Athleten gegen Monatsende bereits unter Wettkampfbedingungen ihre Form, ehe im Folgemonat bereits die ersten Meisterschaften auf dem Plan standen. Zuvor wartete auf der heimischen Anlage am Höhenberg allerdings der Quali-Wettbewerb für die Team-DM in Berlin. Die weibliche U20 sammelte beeindruckende 11.626 Punkte, während die gleichaltrigen Männer auf 13.677 Zähler kamen. Aus Dormagener Sicht überzeugte in der U20 unter anderem Isabell Güsgen, die die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock erreichte. Die 4x100 m-Staffel sicherte sich frühzeitig ihr DM-Ticket. Bei den Männern glänzte Ben Aschhoff über die 110 m Hürden und erfüllte ebenfalls die DM-Norm. Auch die U16 zeigte solide Leistungen und sammelte 9860 Punkte.

Mitte **Mai** folgten für viele Athletinnen und Athleten die Regionsmeisterschaften in Krefeld – mit einer wahren Titelflut. Insgesamt 15 Mal standen Aktive des TSV ganz oben auf dem Podest, die mitgereisten Trainer Peter Kurowski, Dirk Zorn, Ulrike Wölm und Wilhelm Jungbluth sahen wenig Grund für Kritik. Bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Saison sicherten sich einige Starterinnen und Starter ihre DM-Qualis. Einmal mehr sorgten die Leistungen in den Hürdendisziplinen für zufriedene Gesichter – und viele Titel.

Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Darmstadt glänzten wenig später Xaver Hastenrath, Jan Ruhrmann und Lilly Hoffmeister. Hastenrath sicherte sich die Goldmedaille im Kugelstoßen mit einer beeindruckenden Weite von 19,40 m. Ruhrmann erreichte den guten achten Platz (15,49 m). Hoffmeister pulverisierte ihre bisherige Bestzeit über die 100 m Hürden: In 13,89 Sekunden verbesserte sie sich um 0,28 Sekunden und erfüllte als Zweite die Norm für die deutschen Meisterschaften in Kassel. Erfolgreich war der TSV auch bei den LVN-Blockmeisterschaften in Aachen: Den Block Wurf gewann Emilia Marquart mit fast durchweg starken Leistungen. Mit 2364 Punkten blieb sie knapp 200 Punkte vor der Zweitplatzierten. Die U14 war zudem bei den Regionsmeisterschaften in Essen im Einsatz – mit insgesamt 15 Athletinnen und Athleten. M13-Starter Dominik Guske war mit drei Titeln erfolgreichster Starter aus Dormagen. Am

Ende des Monats erlebten viele Dormagenerinnen und Dormagener ein erfolgreiches Pfingstwochenende: Beim Borsig-Meeting in Gladbeck sowie beim Pfingstsportfest in Siegburg fuhren die TSV-Starter am Samstag starke Ergebnisse ein. Sogar ein Meistertitel sprang heraus, da in Siegburg auch die NRW-Entscheidung über die Hindernisdistanzen fiel und Maxima Majer dabei überzeugte – und sich zudem die Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock sicherte.

Zu Beginn des **Junis** schraubte Ben Aschhoff seine Hürdenbestleistung erst in Regensburg und dann in Kassel weiter nach unten und weckte immer mehr Hoffnung mit Blick auf die deutschen Jugendmeisterschaften im Juli. Auch Tanja Spill präsentierte sich über die 800 m in guter Form. Mitte des Monats stiegen in Duisburg die LVN-Meisterschaften – mit tollen Erfolgen aus Dormagener Sicht. Die TSV-Athletinnen und -Athleten brachten insgesamt fünf Titel mit nach Hause. In der weiblichen Jugend U18 waren Maxima Majer (3000 m) und Emely Schechtel (Weitsprung) nicht zu schlagen, auch Isabell Güssen (100 m Hürden) reiste mit einer Goldmedaille heim – ebenso wie Johannes Kölbach im Diskus sowie das 4x100m-Quartett der weiblichen Jugend U16 in Zusammenarbeit mit den Uerdinger Athletinnen. Emilia Marquart, Marta Rosa Kersken, Lina Juchems und Lara Savu setzten sich durch. Nico Beckers, der deutsche Hallenmeister im Fünfkampf, bewies beim traditionellen Zehnkampf-Meeting in Ratingen zudem einen großen Kampfgeist. Mit 7787 Punkten belegte der Bundespolizist beim stark besetzten Meeting mit dem damaligen Europameister und Ex-Weltmeister Niklas Kaul den zehnten Rang. Beim Blick auf die Ergebnisse ragte sein Tagessieg im Kugelstoßen mit 15,86 m heraus.

Lilly Hoffmeister in Recklinghausen mit einer PB sowie Spill mit einer Saisonbestzeit über die 800 m bewiesen unterdessen weiter ansteigende Form. Für Xaver Hastenrath starteten Ende des Monats intensive Wochen. Der Dormagener Leichtathlet gab bei der Team-EM in Chorzow ein erfolgreiches Debüt für die A-Nationalmannschaft des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Mit seinem neunten Platz und erzielten 19,14 m steuerte er acht wertvolle Punkte bei. Lohn nach insgesamt drei Wettkampftagen war die Bronzemedaille, Deutschland belegte hinter Sieger Italien und Polen den dritten Platz. Der erst 19 Jahre alte Athlet von Trainer Dirk Zorn übertraf mit seiner Leistung seine Meldeplatzierung, in der Starterliste wurde Hastenrath als Zwölfter geführt.

So viel vorab: Der **Juli** war der wohl ereignisreichste Monat des Jahres aus TSV-Sicht – mit zahlreichen Erfolgen, gleich zwei bei deutschen Meisterschaften. Der Reihe nach: Für Hastenrath ging es nach seinem EM-Start in Göttingen weiter, wo er seine immense Konstanz in der Saison mit dem deutschen Meistertitel in der U23 krönte. Der Drehstoßtechniker triumphierte mit seinen 19,31 m und sicherte sich auch das Ticket für die U23-Europameisterschaften im finnischen Espoo Mitte des Monats. Der beste Stoß gelang dem deutschen Hochschulmeister im dritten Durchgang. Lilly Hoffmeister dürfte sich an selber Stelle nur kurz über die haarscharf verpasste Medaille geärgert haben. Die 20 Jahre alte Sprinterin stellte in 13,76 Sekunden im Vorlauf über 100 m Hürden die nächste Bestzeit in dieser Saison auf und qualifizierte sich mit der vierbesten Zeit für das Finale. Diese Platzierung bestätigte die Dormagenerin im Endlauf, 13,88 Sekunden bescherten ihr den vierten Rang – nur sechs Hundertstel fehlten zur Bronzemedaille.

Eine Woche später in Kassel folgten die nationalen Titelkämpfe der Aktiven, insgesamt drei TSV-Starter waren am Start. Die größte Hoffnung auf eine Medaille hatte sich die frühere deutsche Hallenmeisterin Tanja Spill gemacht – und im Auestadion sah es zunächst auch gut aus. Doch nach rund 200 m war die von Wilhelm Jungbluth betreute Athletin in eine Remperei verwickelt und verlor ihre bis dahin gute Position. Spill, offenbar

mit Schmerzen unterwegs, wurde durchgereicht und kam abgeschlagen in 2:11,44 Minuten als Achte ins Ziel. Die Dormagener Hürdensprinter Hoffmeister und Nico Beckers erzielten auf dem Papier fast das identische Ergebnis – mit aber unterschiedlichen Gefühlslagen. Während Hoffmeister bei ihrem ersten Start bei der Aktiven-DM ihre starke Saison fortsetzte und als Elfte erneut eine Bestzeit (13,67 Sekunden) aufstellte, schüttelte Beckers nach dem Zieleinlauf unzufrieden den Kopf. Der Mehrkämpfer, der das Finale zum Ziel hatte, kam in seinem Vorlauf ins Springen und blieb in 14,75 Sekunden klar über seiner Saisonbestzeit und noch klarer über seiner persönlichen Bestzeit.

Nur wenige Tage nach ihrer DM-Enttäuschung in Kassel meldete sich Spill stark zurück: Die 800-m-Spezialistin stellte bei einem Meeting in Bilbao in 2:00,82 Minuten eine Saisonbestzeit auf – und noch wichtiger: Sie zeigte, dass sie nach dem ärgerlichen Rennen in Kassel den Kopf nicht hängen ließ. Hastenrath, der die Aktiven-DM in Kassel ausgelassen hatte, reiste nach seinem U23-Triumph nach Finnland und verpasste in Espoo nur haarscharf eine Medaille. Der Kugelstoßer kämpfte sich mit 19,19 m auf den starken vierten Platz – und trat die Heimreise dennoch mit einem gemischten Gefühl an. Schließlich fehlte am Ende nur die Winzigkeit eines Zentimeters, um mit einer Medaille nach Hause zu fliegen. „Vierter bei einer EM zu werden, ist eine super Leistung. Es war unser Saisonziel, hierhin zu kommen. Das hat Xaver geschafft und damit seine Klasse Saison bestätigt“, sagte der mitgereiste Trainer Dirk Zorn: „Das Ergebnis wird sich mit ein bisschen Abstand besser anfühlen als jetzt.“ Hastenrath selbst war im ersten Moment „so unzufrieden wie noch nie“.

Weniger später in diesem so erfolgreichen Monat folgte in Rostock der Moment von Ben Aschhoff. Der Sprinter setzte seinen starken Auftritt in diesem Jahr mit dem deutschen Meistertitel über die 110 m Hürden die Krone auf – er hatte dem Druck des Favoriten bei den nationalen Jugendmeisterschaften standgehalten. Der 17-Jährige, der außerdem Siebter über 200 m wurde, unterbot bei seinem Gold-Lauf nebenbei in 13,92 Sekunden die 14-Sekunden-Schallmauer. „Herzlichen Glückwunsch an Ben für seine Konsequenz und seine Gabe, sportliche Dinge umzusetzen“, sagte der mitgereiste Trainer Peter Kurowski: „Eine DM, neue Bestzeit, die 14-Sekunden-Grenze unterschritten. Diese Tatsachen sprechen für sich.“ Auch Isabell Güsgen zeigte eine starke Leistung über die Hürden.

Die U20-Sprinterin blieb über die 100-m-Distanz (14,57 Sekunden im Vorlauf, 14,68 Sekunden im Halbfinale, 15. Platz) gleich zweimal unter ihrer persönlichen Bestzeit und schaffte damit den Einzug ins Halbfinale. Für Emely Schechtel (Weitsprung, 5,31 m, 13. Platz), Maxima Majer (2000 m Hindernis, 7:30,86 Minuten, 12. Platz) und Anna Olschowsky (400 m, WU18, 59,47 Sekunden, 12. Platz) liefen die Meisterschaften in Rostock nicht wie gewünscht. Johannes Kölbach wurde mit dem Diskus in der U20 (44,50 m) Zwölfter. Ende des Monats überzeugte Nachwuchleichtathletin Lara Savu bei den deutschen U16-Meisterschaften in Stuttgart. Die von Trainerin Ulrike Wölm betreute TSV-Starterin kämpfte sich über die 80 m Hürden in persönlicher Bestzeit von 12,09 Sekunden auf den guten zwölften Platz. Savu war als 21. der Meldeliste angereist. Auch über die 4x100m trug Savu einen großen Teil zum achten Platz der LAV-Staffel im B-Finale bei (50,83 Sekunden).

Der **August** – der Monat nach den ganz großen nationalen Highlights – begann für Xaver Hastenrath einmal mehr auf der internationalen Bühne. Dank seiner starken Leistungen in diesem Jahr hatte sich der deutsche U23-Meister für die Universiade in China qualifiziert und lieferte auch dort ab: In Chengdu erfüllte sich der EM-Vierte den Traum von einer internationalen Einzelmedaille bei den World University Games. Der 19-Jährige erreichte bei den Titelkämpfen in China unter herausfordernden Bedingungen mit 18,69 m den

dritten Rang. In der Heimat standen für den Nachwuchs noch die Regionsmeisterschaften im Drei- und Vierkampf an. Bei den U14-Titelkämpfen in Viersen gewann Isabella Katharina Libertus den Dreikampf der W13 mit 1453 Punkten. In der Mannschaftswertung Dreikampf sicherten sich sowohl die Mädchen als auch die Jungen mit den Teamkolleginnen und -kollegen aus Uerdingen die Goldmedaillen. Zehnkämpfer Nico Beckers zeigte beim Thorpe Cup unterdessen eine starke Leistung. Der Athlet des TSV Bayer Dormagen erzielte beim Ländervergleich zwischen Deutschland und den USA in Marburg gute 7546 Punkte und belegte damit in der Einzelwertung als zweitbesten Deutscher den siebten Platz.

Die Dormagener Athletinnen und Athleten der „reiferen Jahrgänge“ waren außerdem bei der Senioren-DM in Mönchengladbach erfolgreich. In der W35 wurde Maria Emelieze (ehem. Braun) mit einer Weite von 35,48 m im Diskuswurf mit der Silbermedaille belohnt. Olaf Többen holte in der M60 ebenfalls mit dem Diskus mit 49,62 m sogar die Goldmedaille. Die LVN-Meisterschaften in Essen schlossen den Monat ab – mit insgesamt fünf Titeln aus TSV-Sicht. Kölbach gewann in der Männer-Wertung Gold im Diskuswurf. Dominik Guske dominierte in der M13 den Diskuswurf und das Kugelstoßen.

Jan Meurer gewann außerdem die 60 m Hürden der M13 und die U14-Staffel der Mädchen sicherte sich mit Fritzi Jacklofsky, Isabella Katharina Libertus und den Uerdingerinnen Mina Öztas und Leni Franken ebenfalls den Titel. Silber gewannen Felix Hinrichs bei den Männern und Nachwuchsathletin Jacklofsky im W13-Kugelstoßen. Die junge Lena Marie Hartstein jubelte über die 2000 m in der W12 ebenso über die Bronzemedaille wie W13-Starterin Libertus über die 75 m.

Im **September** sorgten die U14-Teams der Startgemeinschaft LAV Bayer Uerdingen/Dormagen beim Nordrheinfinale in Neuss für einen Doppelsieg. Der männliche Nachwuchs dominierte von Anfang an die Konkurrenz und sicherte sich souverän nach sieben Disziplinen die Goldmedaille. Die Mädchen lieferten sich einen harten Kampf mit den Konkurrentinnen vom ART Düsseldorf. Bis zur vierten Disziplin lagen sie knapp hinter den Düsseldorferinnen, konnten dann in den letzten Disziplinen vorbeiziehen. Die Trainerinnen Kathrin Nosbüsch und Daniela Schneider freuten sich über viele gute Leistungen am Ende einer erfolgreichen Saison und den über mehrere Wettkämpfe entstandenen Teamspirit. Die unter 16 Jahre alten Athletinnen und Athleten aus Dormagen holten bei den Regionsmeisterschaften in Mehrkampf in Euskirchen insgesamt fünf Medaillen: Lara Savu (W15) sicherte sich im Vier- und Siebenkampf jeweils die Goldmedaille vor ihrer Vereinskameradin Linn Fischer. Sophie Kurowski gewann in der Altersklasse W14 außerdem die Silbermedaille. Zu Beginn des Monats wurde dem Dormagener Leichtathletik-Urgestein Herbert E. Müller zudem die Ehrennadel in Gold des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein e.V. verliehen. LVN-Präsident Dr. Peter Wastl überreichte dem damals 93 Jahre alten Ausnahmeathleten in dessen Wohnung die Auszeichnung inklusive einer Ehrenurkunde für dessen besondere Verdienste um die Leichtathletik. "Mit unserem Dank für Ihre Treue und Ihren Einsatz verbinden wir die Bitte, unsere Leichtathletik auch in Zukunft mit Rat und Tat zu unterstützen", zitierte Wastl aus der Ehrenurkunde. Bei den Nordrhein-Vergleichswettkämpfen trug der TSV am Monatsende zudem zu gleich drei Siegen der Region Mitte bei. Dormagen war in Rhede Teil der erfolgreichen männlichen U14-Mannschaft sowie der ebenfalls siegreichen weiblichen Teams der U14 und U16.

Der **Oktober** und **November** standen traditionell im Zeichen der Regeneration bzw. der Vorbereitung auf die neue Wintersaison. Viele Wettkämpfe lagen nicht an – und wenn, dann vor allem im Crossbereich. So krönte sich Tanja Spill bei den LVN-Titelkämpfen im

rechtsrheinischen Stadtteil Merheim souverän zur Meisterin im Speedcross. Maxima Majer wurde im Speedcross Zweite, ebenso Aimee Drössler bei den U23-Juniorinnen über 5200 m. Beim ebenfalls im Rahmenprogramm ausgetragenen LVN-Crosscup, der für die Klassen W12/W13 und M12/M13 eine hohe Wertigkeit besitzt, lief Lena Marie Hartstein (W12) über die 1700 m auf den starken dritten Platz. Sydney von Zons (M13) wurde knapp abgeschlagen Zweite.

Im **Dezember** starteten einige Athletinnen und Athleten auch auf der Bahn sowie in technischen Disziplinen unter dem Hallendach in die neue Wintersaison. Beim Panorama-Crosslauf in Neunkirchen-Seelscheid, der letzten Station des LVN-Crosscups, lief M13-Athlet Sydney von Zons in der U14 über 2000 m nach einem heftig umkämpften Schlussspurt in 6:22 Minuten auf den zweiten Platz. Damit qualifizierte sich von Zons für ein Rennen, das bei der Cross-EM in Brüssel im Rahmenprogramm absolviert werden sollte. Die Schülerläufe fielen aufgrund der starken Beanspruchung der Strecke aber aus.

Moritz Lühr

Erfolge 2023 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

1x Gold: Nico Beckers (Männer, Siebenkampf, 5807 Punkte); die Ergebnisse im Einzelnen: 60 m (7,00 Sekunden), Kugelstoßen (15,76 m), Weitsprung (7,07 m), Hochsprung (1,97 m), 60 m Hürden (8,20 Sekunden), Stabhochsprung (4,50 m), 1000 m (2:47,60 Minuten),

NRW-Meisterschaften

5x Gold: Ben Aschhoff (MU18, 60 m Hürden, 8,15 Sekunden), Lilly Hoffmeister (Frauen, 60 m Hürden, 8,59 Sekunden), Johannes Kölbach (MU20, Kugelstoßen, 13,64 m; Diskuswurf, 46,78 m), Maxima Majer (WU18, 1500 m, 4:49,02 Minuten),
2x Silber: Ben Aschhoff (MU18, 200 m, 22,73 Sekunden), Maxima Majer (WU18, 800 m, 2:17,70 Minuten),

Nordrheinmeisterschaften

7x Gold: Ben Aschhoff (MU18, 60 m Hürden, 8,14 Sekunden; Hochsprung, 1,83 m), Nico Beckers (Männer, 60 m Hürden, 8,20 Sekunden), Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 18,94 m), Johannes Kölbach (MU20, Diskuswurf, 42,98 m; Kugelstoßen, 13,92 m), Anna Olschowsky (WU18, 400 m, 61,11 Sekunden), Lilly Hoffmeister (Frauen, 60 m Hürden, 8,81 Sekunden),
4x Silber: Maxima Majer (WU18, 800 m, 2:25,04 Minuten; 1500 m, 4:56,78 Minuten), Lara Savu (W15, 60 m, 8,22 Sekunden; 60 m Hürden, 9,38 Sekunden),
6x Bronze: Nico Beckers (Männer, Kugelstoßen, 15,32 m), Linn Fischer (W15, Kugelstoßen, 9,61 m), Felix Hinrichs (MU20, Speerwurf, 43,34 m), Emilia Marquart (W14, Weitsprung, 4,72 m), Emely Schechtel (WU18, 60 m Hürden, 9,11 Sekunden; Weitsprung, 5,23 m),

FREILUFT

Team-Europameisterschaften

1x Bronze: Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 19,14 m) als Teil des DLV-Teams

Universiade

1x Bronze: Xaver Hastenrath (Kugelstoßen, 18,69 m)

Deutsche Meisterschaften

3x Gold: Ben Aschhoff (MU18, 110 m Hürden, 13,92 Sekunden), Xaver Hastenrath (MU23, Kugelstoßen, 19,31 m), Olaf Többen (Diskuswurf M60, 49,62 m)

1x Silber: Maria Emelieze (ehem. Braun) (Diskuswurf W35, 35,48 m)

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1x Gold: Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 19,40 m)

1x Silber: Lilly Hoffmeister (Frauen, 100 m Hürden, 13,89 Sekunden)

NRW-Meisterschaften

1x Gold: Maxima Majer (U18, 2000 m, 7:17,67 Minuten)

Nordrheinmeisterschaften

11x Gold: 4x100m-Staffel WU16 (Emilia Marquart, Marta Rosa Kersken, Lina Juchems, Lara Savu, 50,21 Sekunden), 4x75m-Staffel WU14 (Fritzi Jacklofsky, Isabella Katharina Libertus, Mina Öztas, Leni Franken; 39,53 Sekunden), Dominik Guske (M13, Diskuswurf, 39,70 m; Kugelstoßen, 12,85 m), Isabell Güsgen (WU20, 100 m Hürden, 15,01 Sekunden), Johannes Kölbach (MU20, Diskuswurf, 49,35 m; Männer, Diskuswurf, 42,63 m), Emilia Marquart (W14, Block Wurf, 2364 Punkte), Maxima Majer (WU18, 3000 m, 11:05,47 Minuten), Jan Meurer (M13, 60 m Hürden, 10,07 Sekunden), Emely Schechtel (WU18, Weitsprung, 5,72 m)

6x Silber: Daniel Güsgen (WU18, 1500 m, 4:23,32 Minuten), Franziska Gimborn (W14, Diskuswurf, 25,53 m), Fritzi Jacklofsky (W13, Kugelstoßen, 9,57 m), Nicole Höpner (W15, Diskuswurf, 23,21 m), Felix Hinrichs (Männer, Speerwurf, 53,51 m), Anna Olschowsky (WU18, 400 m, 58,71 Sekunden)

3x Bronze: Lena Marie Hartstein (W12, 2000 m, 7:30,99 Minuten), Felix Hinrichs (MU20, Speerwurf, 50,28 m), Isabella Katharina Libertus (W13, 75 m, 10,15 Sekunden)

Schwimmabteilung

Wettkampfschwimmen

Deutsche „Staffelmeisterschaften“ DMS-J:

- NRW Meistertitel der A-Jugend der SG Bayer mit Jana Hasse und Leonie Szczepanski
- Teilnahme von Christoph Klar am Bundesfinale der DMS-J 2023

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS)

- Die 1. Mannschaften bleibt sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen in der 1. Bundesliga
- Die 2. Mannschaften bleibt sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen in der Oberliga

Verbandsjahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Uerdingen

- Christoph Klar (09) sichert sich drei Verbandsjahrgangstitel über 100, 200 Brust und 200 Lagen
- Christoph Hänel (07) sichert sich über 100m Delfin, 100m Kraul und 200m Kraul den Verbandsjahrgangstitel
- Deniz Islek und Jette Kepplin sichern sich jeweils einen Medaillenrang
- Ernest Lehn sichert sich 2x den Vize Titel über 100 und 200m Brust

NRW Jahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Dortmund

- 7 Medaillen und 2 Qualifikationen für die DJM in Berlin
- Christoph Hänel wird über 50m Delfin 3. In 0:26,48 und 2. über 200m Delfin in 02:18,01
- Christoph Klar (09) wird über 50m Brust 2. In 0:32,81 und sicherte sich über 200Lg, 200m Brust, 100m und 200m Kraul Bronze
- Mit vier 4. Plätzen wäre die Medaillenausbeute fast noch größer geworden.

Deutsche Jahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Berlin

- Christoph Hänel und Christoph Klar präsentieren sich mit neuen Bestzeiten, die aber leider nicht für ein Jahrgangsfinale reichen.

Kaderschwimmer des TSV Bayer Dormagen 2023

- Jette Kepplin (2011) Bezirkskader

Verschiedenes:

Nach der Schließung der Römer Therme sind alle Gruppen nach wie vor sehr voll und wir hatten viele Kinder auf den Wartelisten der Haischool, Seepferdchenflotten und Poolgruppen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir die Wartelisten aber deutlich reduzieren.

Die Mitgliederentwicklung hat sich in der Schwimmabteilung wieder auf 847 Mitglieder (12.2023) stabilisiert, bzw. leicht gesteigert.

Inga Lewerenz hat im September die Leitung der Hai School an Sabine Saghy übergeben. Wir danken Inga für ihren Einsatz für die Hai School. Die Hai School geht unter ihrer Leitung in die zweite Wintersaison im Lehrschwimmbecken Knechtsteden und dem Sammys, mit 45 Kindern. Inga Lewerenz gibt ebenfalls noch die Leitung des Juniorteams und Team Piranha ab. Neue Trainer sind hier Samuel Mock und Connor Lienemann, die beide zuvor einen Trainerlehrgang (Trainer C Grundausbildung) absolviert hatten.

Insgesamt ist die Arbeit mit der SVGD deutlich komplizierter und arbeitsintensiver als erwartet. Ich danke dem Trainerteam und allen weiteren Mitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Masters Schwimmen

Sportbericht TSV-Dormagen Masters 2023

- Zunahme und regelmäßige Teilnahme beim Training
- Bahn Wettkampforientiert: zwischen 4 und 7 Masters schwimmen je nach Einheit zwischen 3 und 4,5 km
- Ambitionierte Mastersbahn mit gelegentlicher Teilnahme an Wettkämpfen: in der Regel 6

Wettkämpfe 2023:

- Hürth
- Gau Algesheim
- Luxemburg
- Covestro Schwimmfest
- Dutch Open Amersfoort
- NRW Lange Strecke Lange Bahn Düsseldorf
- NRW Kurze Strecke Lange Bahn Bochum
- NRW Kurze Strecke Kurze Bahn Kamen
- Deutsche Lange Strecke Lange Bahn Halle
- Deutsche Kurze Strecke Lange Bahn Dresden
- Deutsche Kurze Strecke Kurze Bahn Hannover
- DMS Vorkampf Münster
- WM Kyushu, Japan
- EM Madeira, Portugal

Höhepunkte bzw. muss mal gesagt werden

- Im Schnitt: jeden Monat einen Wettkampf
- Masters DMS: Teilnahme am Vorkampf mit starker Beteiligung der Dormagener Masters.
- Knapp am Endkampf um wenige Punkte vorbeigeschwommen
- Ziel 2024: Mit Aufstellung der bestmöglichen Punktzahl, sich nicht nur für den Endkampf zu qualifizieren, sondern auch im vorderen Bereich mitzuschwimmen
- Anstelle eines Medaillenrankings: Wir haben Masters, die in ihrer Altersklasse ständig unter den drei Besten schwimmen und somit auch Medaillen bei einer EM bzw. WM holen. Sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene, sind viele Masters aktiv und das teils richtig stark. Namentlich zu nennen sind Birgit Reichelt, Elisabeth Gabriel, Lothar Gabriel (verbessert sich stetig) und Jens Keil

Sebastian Link

Turnabteilung

Vorstand	Abteilungsleitung	Hafize Salli
	Beisitzer	Irene Laqua-Weber
	Ältestenrat	Hilde Rochulus
	Jugendwartin	Sabine Herbst

Übungsleiter und Gruppen

Heike Schlangen	Kinder 1-2 Jahre, Eltern-Kind-Gruppen
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 3-4 Jahre, allg. Bewegung
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 4-6 Jahre, allg. Bewegung
Jonas Meyer, Jasmin Heimes, Cem Salli	Kinder 6-10 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Jasmin Heimes, Jonas Meyer Hafize Salli, Cem Salli	Kinder 9-16 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Sabine Herbst, Irene Laqua-Weber Hilde Rochulus	Kinder 6-16 Jahre, Geräteturnen Fortgeschrittene Erwachsenen Gymnastik
Britta Schlösser	Erwachsenen Gymnastik
Henk van Well	Erwachsenen Ballsport

Mitgliederzahlen

Am 01.01.2024 hatte die Turnabteilung 394 Mitglieder. Die Mitgliederzahlen der Turnabteilung halten sich über die letzten Jahre, wie die Jahre zuvor, konstant. Aktuell ist ein positiver Trend in den Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Die Nachfrage übersteigt hier die Möglichkeiten der Mitgliederaufnahme. Ein Jahr zuvor, am 01.01.2023 hatte die Turnabteilung 331 Mitglieder.

Übungsleiter und Gruppen

Die Gymnastik Gruppe unter der Leitung von Hilde Rochulus ist in der Halle am Höhenberg weiterhin unverändert. Die Gymnastik Gruppe unter der Leitung von Britta Schlösser ist permanent am Höhenberg angesiedelt. Die Erwachsenen Ballsportgruppe ist in Ihrem gewohnten Umfeld in der städtischen Halle in Dormagen Hackenbroich aktiv.

Heike Schlangen hat aufgrund großer Nachfrage die Eltern-Kind-Gruppen um eine Gruppe erweitert und somit ein zusätzliches Bewegungsangebot für diese Zielgruppe geschaffen. Aktuell werden im Eltern-Kind-Turnen und im Bereich des Kleinkindturnens Möglichkeiten nach Zusatzangeboten betrachtet.

Die Turn-Gruppen unter der Leitung von (ehem. Branco Litaric) Hafize Salli, Heike Schlangen und Sabine Herbst sind weiterhin in der Halle an der Beethovenstraße aktiv und erfreuen sich großer Nachfrage.

Bei den Übungsleitern ergaben sich 2024 folgende Veränderungen:

Die beiden Gruppen von Branco Litaric, die provisorisch von Hafize Salli als Leitung übernommen wurden, werden noch in der Form weitergeführt, weil eine dauerhafte Lösung noch nicht gefunden werden konnte.

Jasmin Heimes und Jonas Meyer haben aus persönlichen Gründen als Helfer jeweils zum 30.06.2024 und 30.07.2024 aufgehört. Aktuell haben wir mit Cem Salli einen aktiven Helfer. „Auf lange Sicht wäre es für unsere Kinder Turngruppen wünschenswert, neue zusätzliche Übungsleiter in unserer Abteilung begrüßen zu können. Diesen Wunsch haben wir bereits in einigen Jahresberichten der Vorjahre erwähnt und wiederholen diesen hier,

da es ein sehr wichtiges Anliegen ist und seine Aktualität nicht verliert.“ (Dieser Satz ist leider in den letzten Jahren unverändert gültig und wird hier in gleicher Form aufgeführt!)

Die Turnabteilung erfreut sich immer noch eines großen Interesses, denn die Anfrage durch Kinder für unsere Turngruppen ist nach wie vor sehr groß. Wir können dieser Anfrage leider unter den gegebenen Möglichkeiten immer noch nicht gerecht werden. Mit der Hoffnung auf Zuwachs bei den Übungsleitern einhergehend auch ein Dank an unsere aktuellen Übungsleiter, die durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit den Trainingsbetrieb in den Gruppen aufrechterhalten.

Hafize Salli

Volleyballabteilung

Berichtszeitraum: August 2023 – Juni 2024.

Im August 2023, bei der letzten Mitgliederversammlung, wurde der Abteilungsvorstand komplett in seinen Ämtern bestätigt. Im September 2023 startete die neue Saison und endete im Mai 2024. Am 1. Januar 2024 betrug die Mitgliederzahl 297 (275 im Jahr 2023).

Mit evd, erima und HGS haben wir wieder Werbepartner gefunden, die den Volleyballsport unterstützen.

Folgende Mannschaften waren für die Saison 2023/24 gemeldet:

Senioren:

Damen I	–	Oberliga
Damen II	–	Bezirksliga
Damen III	–	Bezirksklasse
Damen IV	–	Bezirksklasse
Herren I	–	Bezirksliga
Mixed	–	BFS-Liga
Mixed II	–	ohne Ligabetrieb

Jugend:

Weibliche U20	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U18	–	Jugend – Oberliga
Weibliche U18 II	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U16	–	Jugend – Oberliga
Weibliche U16 II	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U14	–	Jugend NRW-Liga
Mixed U14	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U13	–	Jugend – Oberliga
Mixed U13	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U12	–	Jugend – Bezirksmeisterschaft
Mixed U12	–	Jugend – Bezirksliga

Berichte aus den Mannschaften:

Herren I:

Die Herren I hat zum wiederholten Mal Platz drei in der Bezirksliga belegt und zeigte, trotz ihres jungen Daseins, eine stabile Leistung. Nur knapp wurde der Relegationsplatz für den Aufstieg in die Landesliga verpasst. Leider mussten die Mannschaft während der Saison berufsbedingt und verletzungsbedingt auf zwei Hauptangreifer verzichten.

Trainer: Norbert Nix

Damen I:

Die Damen I starteten gut in die Oberliga-Saison und standen zur Saisonhälfte auf einem gesicherten dritten Platz. Aufgrund einiger Ausfälle und Spannungen zwischen Trainer und Mannschaft wurden in der zweiten Saisonhälfte nur noch zwei Siege erkämpft und am Ende knapp die Klasse nicht gehalten werden.

Die Damen I wird in stark verjüngter Form und neuem Trainer in die Verbandsligasaison starten, da Matthias (Hubi) Hubert sein Traineramt aus zeitlichen Gründen niedergelegt hat.

Trainer: Matthias (Hubi) Hubert

Damen II:

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Landesliga wollte das stark verjüngte Team auf jeden Fall den direkten Aufstieg ins Visier nehmen. Obwohl die ersten Spiele gewonnen wurden, waren Startschwierigkeiten nicht zu übersehen, so dass das vierte Spiel mit 0:3 verloren wurde. Da sich das Team aber in allen Bereichen steigerte, sollte dies die einzige Niederlage während der gesamten Saison bleiben, so dass der direkte Wiederaufstieg schon vor Ende der Saison feststand und mit 50 Punkte und 52:13 Sätzen aus 18 Spielen auch sehr souverän ausfiel. Es spielten: Zoë Maronde, Julia Grimberg, Marlene Weißphal, Julia Pferrer, Julia Oster, Marieke Weißphal, Merle Hinzen, Nikola Woytisiak, Jule Schröder, Lynn Maronde, Aruzo Firuz, Anna Dick, Julia Küker, Emily Soldin.

Trainer: Gerald Maronde

Damen III:

Die Damen III startete mit vier Siegen in Folge in die Saison und belegte zur Saisonhälfte Platz 4. In der zweiten Saisonhälfte konnte die Spannung nicht mehr so hochgehalten werden, sodass am Ende der Saison ein guter fünfter Platz belegt wurde.

Trainer: Markus Paris

Damen IV:

Die Saison 2023/24 gestaltete sich am Anfang sehr schwierig. Die Mannschaft wurde erst zum Saisonstart neuformiert. Anfänglich sind die meisten Sätze an die Gegner abgegeben worden. Durch das weitere Training und den weiteren Spielen, wurde die Leistung besser. Am Ende der Saison hatten die gegnerischen Mannschaften es immer schwieriger, ihre Sätze zu gewinnen. Ebenfalls haben wir zum Ende der Saison von einigen Trainern und gegnerischen Spielerinnen positive Rückmeldungen bekommen, dass wir viel besser und energischer geworden sind. Die Leistung hätte sich über die Saison verbessert und die Mannschaft kämpft um jeden einzelnen Ball. Die Teamfähigkeit stärkte sich während der Saison immer mehr. Der gesamtheitliche Wille ist für die nächste Saison gestärkt.

Trainer: Rolf Sprenger

Weibliche U20:

Die Saison 2023/24 fing bei der U20 erfolgreich an. In der Mitte der Saison baute die Leistung zunächst etwas ab, aber die Mannschaft hat trotzdem versucht, das Bestmögliche zu erreichen. Am Ende der Saison wurde die Leistung besser und es wurden weitere Spiele erfolgreich gewonnen. Bei zwei weiter gewonnenen Spielen wären wir auf dem zweiten Platz gewesen. So haben wir die Saison mit dem dritten Platz beendet. Während der gesamten Saison zeigte die Mannschaft Ehrgeiz und Teamfähigkeit.

Trainer: Rolf Sprenger

Weibliche U18:

Als eine von nur drei Mannschaften qualifizierte sich die u18 als Zweiter in ihrer Oberliga für die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft (WDM), die als Heimturnier in Dormagen ausgerichtet wurde.

Nach zwei tollen Spielen, in denen die gesamte Mannschaft sowohl in spielerischer als auch kämpferischer Hinsicht vollends überzeugen und jeweils mit 2:1 gewinnen konnte, folgte im letzten Spiel leider ein kräftemäßiger Einbruch und es ging mit 0:2 verloren. Da die Gruppe leider äußerst ausgeglichen war, belegte das Team mit nur einer Niederlage nur den dritten Platz in der Abschlusstabelle und konnte sich somit nicht für die Qualifikationsrunde B qualifizieren.

Dennoch bleibt unterm Strich nicht nur ein tolles Turnier, sondern auch eine individuelle und mannschaftliche Weiterentwicklung, die alle Spielerinnen sicherlich schon in der kommenden Saison noch weiter nach vorne bringen wird.

Es spielten: Marlene Weißphal, Sila Baba, Diana Pop, Merle Hinzen, Marieke Weißphal, Anna Dick, Carmen Pop, Beyza Kayisi, Malin Kroll, Anita Dejanovic, Lynn Maronde.
Trainer: Gerald Maronde

Weibliche U18 II:

Die wU18 II startete mit 6 Siegen in die Saison und belegte zur Saisonhälfte Platz zwei. Dadurch das an einem Jugendspieltag nicht angetreten werden konnte und der Tatsache das die TG Neuss/Rheinkraft Neuss als stärkstes Team nicht zu bezwingen war, beendete das Team zum Saisonende den fünften Platz.

Trainerinnen: Anita Dejanovic / Sila Baba

Weibliche U16:

Mit nur einer Niederlage aus 8 Spielen belegte die u16 einen ausgezeichneten zweiten Platz in ihrer Oberliga und qualifizierte sich somit für die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft (WDM). Auch hier bot das Team eine hervorragende Leistung und konnte nach großem Kampf den zweiten Platz erringen; leider reichte dieser Platzierung nicht für ein Weiterkommen, sondern man schied letztlich als schlechtester Zweiter von sechs Gruppen aus, so dass die Qualifikationsrunde B äußerst knapp verpasst wurde.

Dennoch können die Mädels sowohl mit der Leistung während der Saison als auch in der Qualifikationsrunde absolut zufrieden sein und haben viel für die kommenden Spielzeiten lernen können.

Es spielten: Diana Pop, Rena Hörster, Carla Joest, Damla Baba, Marieke Weißphal, Anna Dick, Mona Freier, Zoe Bönnemann, Madita Weißphal, Zilije Rakipi, Jana Große, Zara Avgören.

Trainer: Gerald Maronde

Co-Trainerin: Lynn Maronde

Weibliche U16 II:

Die wU16 II startete mit 3 Niederlagen in die Saison und belegte, nach einer fulminanten Aufholjagd zur Saisonhälfte den dritten Platz. Das Team zeigte sich zum Saisonende hin stabil und erreichte einen hervorragenden vierten Tabellenplatz.

Trainerin: Nele Klehr

Weibliche U14:

Die u14 startete in der NRW-Liga zusammen mit den stärksten Jungenteams und schloss die Normalrunde als zweitbestes Mädchenteam ab. Da die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft (WDM) als zweiter abgeschlossen wurde, musste der Umweg über die Qualifikationsrunde B genommen werden, um sich für die WDM zu qualifizieren. Diese Hürde wurde aber souverän und erfolgreich gemeistert.

Bei der WDM konnte sich das Team nach einer großen Anfangsnervosität steigern und belegte am Ende nach spannenden und schönen Spielen einen herausragenden 5. Platz. Es spielten: Rena Hörster, Madita Weißphal, Carla Joest, Zoe Bönnemann, Zilije Rakipi, Yara Hartwig

Trainer: Gerald Maronde

Co-Trainerin: Zoë Maronde

U14- Mixed:

Die Mixed U14 startete gut in die Saison und belegte zur Saisonhälfte den ersten Platz. Zwei knappe Niederlagen gegen den TV Anrath Mixed und die beiden Niederlagen gegen das favorisierte Jungenteam aus Rheydt verhinderten eine besser Platzierung. Das Team belegte am Saisonende den vierten Platz.

Trainer: Markus Paris

Weibliche U13:

Die wU13 startete gut in die Oberliga-Saison und belegte zur Saisonhälfte Platz drei. In der zweiten Saisonhälfte ließ die Konzentration etwas nach, sodass am Ende ein guter vierter Platz herausprang.

Trainer: Markus Paris

U13- Mixed:

Als neu formiertes Team startete das Mixed Team um erste Erfahrungen im Ligabetrieb zu sammeln. Auch wenn die Saison ohne eigenen Sieg beendet wurde, haben alle viel dazugelernt.

Trainer: Markus Paris

Weibliche U12:

Die wU12 startete in der Gruppe D bei den Bezirksmeisterschaften Ruhr und belegte in ihrer Gruppe den ersten Platz und zog somit direkt ins Halbfinale ein. Nach einem überzeugenden Sieg gegen die Mannschaft der VC Essen-Borbeck wurde das Finale gegen SV Blau Weiß Dingden erreicht, das allerdings klar verloren ging. Als zweiter der Bezirksmeisterschaften qualifizierte sich das Team für die Qualifikationsrunde zur Westdeutschen Meisterschaft. Nach einem zweiten Platz in der Gruppe ging es in der Zwischenrunde gegen die DJK SW Köln um den Einzug ins Halbfinale. Leider wurde das Spiel knapp verloren, sodass die Teilnahme bei der Westdeutschen Meisterschaft leider verpasst wurde. Trotz allem ein toller Erfolg.

Trainer: Markus Paris

U12- Mixed:

Das Team der Mixed U12 startete in der Bezirksliga 1 und belegte am Ende der Saison den dritten Platz, was zur Teilnahme an der Qualifikationsrunde zur Westdeutschen Meisterschaft der m U12 berechtigte. Als Jungenteam belegte man in der Qualifikationsgruppe Platz zwei und zog in die Zwischenrunde ein. Durch einen Sieg gegen SC Moers war das Halbfinale erreicht. Dort unterlag man knapp der RC Sorpesee und verpasste die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft. Insgesamt eine hervorragende Leistung.

Trainer: Markus Paris

BFS-Mixed:

Spielerinnen der Damen 3 und Spieler der Herren-Mannschaft haben sich als aktive Mixed-Mannschaft eingespielt. Sie hat aus den Erfahrungen der letzten Saison gelernt.

Durch feste Positionen der Spieler/Innen startete die Mannschaft mit zwei Siegen in die Saison. Dies festigte das Mannschaftsgefühl und war eine gute Grundlage dafür die Position dann langsam variabler zu besetzen. Am Ende der Saison konnte der Aufstieg in die Mixed A-Staffel gefeiert werden.

Spiel-Coach: Katharina Schlenger
Trainer: Markus Paris

Ausblick 2024:

Der Fokus für die Zukunft liegt weiter auf dem Ausbau weiterer Betreuungsangebote für Kinder in Kindertagesstätten, sowie auf die Ausbildung von Übungsleiter/Innen, um auch zukünftig die Vielzahl neuer Talente weiter betreuen zu können und sie zu fördern.

Die tollen Erfolge unserer Jugendmannschaften ist ein klares Indizes für die sehr gute Jugendarbeit, die auch zukünftig weiter vorangetrieben wird.

Unser Dank gilt allen Aktiven, Übungsleitern*innen, Ehrenamtler*innen, der engagierten Elternschaft und den Sponsoren, die stets versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Volleyballsport zu unterstützen.

**SPORT MACHT
HAPPY.**



Weitere Infos unter: tsv-bayer-dormagen.de

